

Dein Asylverfahren in Österreich

Informationen für
Kinder und Jugendliche

- ✓ Unter 18 Jahren
- ✓ Allein in Österreich
- ✓ Asylantrag gestellt

Your asylum procedure in Austria

Information for
children and adolescents
under 18 years old ✓
alone in Austria ✓
applied for asylum ✓

Hallo! Guten Tag!

Du bist jetzt in Österreich.
Hoffentlich bist du gut und gesund angekommen.

Diese Information erklärt dir dein Asylverfahren in Österreich. Diese Information zeigt dir deine Rechte und Pflichten. Informiere dich gut zum Asylverfahren. Du sollst verstehen, wie es funktioniert.

Wir haben diese Information für dich gemacht. Wir sind eine Gruppe von Experten und von Jugendlichen im Asylverfahren. Wir haben diese Information gemeinsam geschrieben.

Österreich

Österreich ist ein Land in Europa. Österreich ist Mitglied der Europäischen Union (EU). In der EU sind 28 Staaten, zum Beispiel auch Deutschland, Frankreich, Ungarn und Griechenland. Die Hauptstadt von Österreich ist Wien.

In Österreich werden Kinder und Jugendliche geschützt. Du wirst in Österreich von der Polizei geschützt. Du bist hier sicher.

Hast du Angst? Bedroht dich jemand?
Bitte sprich mit der Polizei.

Probleme? Fragen?

Willst du mehr Information? Verstehst du etwas in deinem Asylverfahren nicht? Ist in deinem Asylverfahren manches anders als hier beschrieben? Das kann sein.

Bitte sprich mit einer Person, der du vertraust. Zum Beispiel: Mit deinem Rechtsberater, einem Mitarbeiter in deinem BBU Camp oder einer Person von einer Hilfsorganisation (Informationen über Rechtsberater stehen auf Seite 8). Du hast Rechte und sollst sie kennen. Du kannst Hilfe bekommen.

Problems? Questions?

Do you want more information? Is there something about your asylum procedure you do not understand? Are parts of your asylum procedure different from what is described here? That can happen.

Please speak to someone you trust. For example: your legal advisor, a member of staff at your BBU camp or a person from an aid organisation (information about legal advisors is on page 8). You have rights and you should be aware of them. You can get help.

Hello! Good day!

You are in Austria now.
We hope you have arrived safely and in good health.

This information explains your asylum procedure in Austria. This information tells you about your rights and obligations. Get familiar with the asylum procedure. You should understand how it works.

We have prepared this information for you. We are a group of experts and young people in the asylum procedure. We have written this information together.

Austria

Austria is a country in Europe. Austria is a member of the European Union (EU). The EU consists of 28 nations, such as Germany, France, Hungary and Greece. The capital of Austria is Vienna.

In Austria, children and adolescents are protected. In Austria, you are protected by the police. You are safe here.

Are you scared? Is somebody threatening you?
Please speak to the police.

Hilfsorganisationen helfen und beraten dich.
Adressen findest du auf den Seiten 34-36.

TSCHECHISCHE REPUBLIK
CZECH REPUBLIC

SLOWAKEI
SLOVAKIA

Aid organisations help and advise you.
You can find the addresses on pages 34-36.

UNGARN
HUNGARY

SCHWEIZ
SWITZERLAND

ITALIEN
ITALY

SLOWENIEN
SLOVENIA

- Beratungszentrum / Counselling centre
- Betreuungseinrichtung / Federal care facility
- Beratungszentrum & Betreuungseinrichtung / Counselling centre & federal care facility
- Service Center / Service centre
- Managementcenter / Management centre
- Bundesbetreuungseinrichtung für Grundversorgung / Federal care facility for basic care
- Rechtsberatung / Legal advice
- Rückkehrberatung & Services / Return counselling & services
- Region Nord / North region
- Region Ost / East region
- Region Süd / South region

Das ist die BBU

Sie ist zuständig für deine Betreuung und deine Unterkunft kurz nachdem du in Österreich angekommen bist. Später wirst du woanders wohnen.

Die BBU macht auch deine Rechtsberatung im Asylverfahren, solange du in einem Camp der BBU wohnst und unter 18 Jahre alt bist.

Wenn du wieder nach Hause möchtest, hilft dir die BBU auch.

Du kannst den Mitarbeitern der BBU vertrauen, sie helfen dir.

Wie lange bleibst du in einem Camp der BBU?

Wie lange du in einem Camp der BBU bleibst, hängt von deinem Asylverfahren ab. Es ist wichtig, dass du verstehst, was im Asylverfahren geschieht – lies diese Broschüre und frag einen Rechtsberater.

Zuerst prüft das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, ob dein Asylantrag in Österreich entschieden wird. Vielleicht entscheidet ein anderes Land, zum Beispiel wenn du unter 18 bist und dort mit deiner Familie zusammenleben kannst. Wenn Österreich für deinen Asylantrag zuständig ist, kommst du in ein anderes Camp, in dem sich wieder Experten um dich kümmern. Manche Kinder und Jugendliche bleiben länger bei der BBU.

Egal wo du bist, es kümmern sich immer Betreuer um dich.

Neben den Mitarbeitern im Camp gibt es auch viele Experten, die dir helfen können. Es gibt Rechtsberater und Rückkehrberater, aber auch viele externe Organisationen (Mehr Informationen findest du auf Seite 32-34).



Wenn du dieses Logo siehst, bist du in einem Camp oder einer Beratungsstelle der BBU. Die BBU gehört zum Staat Österreich.

Was die BBU nicht macht

Die BBU entscheidet NICHT über deinen Asylantrag oder über einen Antrag, zu deiner Familie in einem anderen EU-Land zu reisen. Das macht das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Du hast das Recht, dich über die Entscheidung des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl zu beschweren. Dann entscheidet ein Gericht, das Bundesverwaltungsgericht. Informationen zu deinem Asylverfahren findest du auf Seite 12.

Die BBU entscheidet nicht, wann du einen Transfer in ein anderes EU-Land oder Bundesland bekommst. Das macht auch das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl.

! Wenn du eine Frage oder ein Problem hast und dir die Mitarbeiter nicht helfen, sag es uns. Du kannst zu einem anderen Mitarbeiter oder zum Infopoint gehen, einen Feedbackbogen ausfüllen oder eine E-Mail schreiben an: feedback.grundversorgung@bbu.gv.at oder ombudsstelle.rechtsberatung@bbu.gv.at



Beratungszentrum / Counselling centre



When you see this logo, you are in a camp or a counselling centre of the BBU. The BBU is part of the State of Austria.

What the BBU does not do

The BBU does NOT decide on your application for asylum or on an application to travel to your family in another EU country. This is the job of the Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl [Federal Office for Immigration and Asylum]. You have the right to complain about the decision of the Federal Office for Immigration and Asylum. Then a court decides, the Bundesverwaltungsgericht [Federal Administrative Court]. You will find information on your asylum procedure on page 13.

The BBU does not decide when you receive a transfer to another EU country or federal state. The Federal Office for Immigration and Asylum also decides this.



! If you have a question or a problem and the staff are not helping you, tell us. You can go to another member of staff or to the infopoint, fill out a feedback form or write an email to: feedback.grundversorgung@bbu.gv.at or ombudsstelle.rechtsberatung@bbu.gv.at

This is the BBU

The BBU is responsible for your care and your accommodation when you first arrive in Austria. Later, you will live somewhere else.

The BBU is also in charge of your legal support in the asylum procedure, as long as you are living in a BBU camp and are under 18 years old.

The BBU will also help you if you want to return home.

You can trust the staff at the BBU, they will help you.

How long will you stay at a BBU camp?

How long you stay at a BBU camp depends on your asylum procedure. It is important that you understand what happens during the asylum procedure – read this brochure or ask a legal advisor.

Firstly, the Federal Office for Immigration and Asylum will check whether your application for asylum should be decided in Austria. It may be that another country makes the decision, for example if you are under 18 and can live there with your family. If Austria is responsible for your asylum application, you will move to another camp, where there are more experts to take care of you. Some children and adolescents stay at the BBU for longer.

No matter where you are, you will always be taken care of by care workers.

As well as the camp staff, there are lots of experts who can help you. There are legal advisors and return counsellors for people who wish to return home. There are also lots of external organisations (information on pages 32-34).

Ankunft in Österreich

Jede Person, die um Asyl in Österreich bittet (oder auch „einen Asylantrag stellt“), **kommt an einen sicheren Ort.** In den Bundesländern gibt es auch sichere Orte. Bist du unter 18 Jahre alt? Dann kommst du zuerst an den sicheren Ort „Erstaufnahmestelle“. Die Erstaufnahmestelle ist in Traiskirchen im Bundesland Niederösterreich. Die Erstaufnahmestelle Ost ist der offizielle Name des Camps in Traiskirchen. Auch in anderen Orten von Österreich gibt es Camps für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel in Reichenau an der Rax oder in Korneuburg.

In Traiskirchen empfangen dich Mitarbeiter. Die Mitarbeiter fragen dich „Bist du hungrig?“ oder „Brauchst du Kleidung?“. Sie fragen auch nach deinem Namen und deinem Alter. Du bekommst ein Zimmer in einem Haus mit anderen Jugendlichen.

Du kommst an und bekommst eine Identitätskarte. Deine Identitätskarte ist wichtig. Du musst deine Identitätskarte **IMMER** bei dir haben. Wenn die Polizei fragt, zeig bitte deine Karte.

- **Grüne Karte:** Das Zulassungsverfahren beginnt (siehe Seite 12). Wo wohnst du? Bist du in Traiskirchen oder einem anderen Camp der BBU? Du darfst das Camp verlassen, aber nicht weiter wegfahren.
- **Weißer Karte:** Dein Asylverfahren ist in Österreich. Du bekommst einen neuen Wohnplatz. Vielleicht kommst du in einen anderen Teil von Österreich, in ein anderes Bundesland. Manchmal braucht es Zeit bis ein Platz frei ist.

Du kannst die Experten immer um Rat fragen. Schreib hier den Namen und die Telefonnummer von deinem Rechtsberater auf. (Nähere Informationen findest du auf Seite 8):

Lebt eine Person deiner Familie in Österreich? Bitte sag das dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Du kannst es auch den Betreuern sagen und darum bitten, dass sie es weitersagen.



Deine Karten Nr./Your card no.	Karten Nr.
Dein Name/Your name	Name
Dein Geburtsdatum/Your date of birth	Geburtsdatum
Deine Staatsangehörigkeit/Your nationality	Staatsangehörigkeit
Deine Unterschrift/Your signature	Unterschrift des Asylwerbers



Arrival in Austria

Every person who requests asylum in Austria (or “files an application for asylum”) **is taken to a safe place.** There are safe places in the federal states too. Are you under 18 years old? Then you will first be taken to the safe place known as the “Erstaufnahmestelle” [initial reception centre]. The initial reception centre is in Traiskirchen in the federal state of Lower Austria. The Erstaufnahmestelle Ost [Initial Reception Centre East] is the official name of the camp in Traiskirchen. There are also camps for children and adolescents in other places in Austria, for example in Reichenau an der Rax or in Korneuburg.

In Traiskirchen, you will be welcomed by staff members. The staff members will ask you, “Are you hungry?” or “Do you need clothing?” They will also ask your name and age. You will get a room in a house with other young people.

You can always ask the experts for advice. Write down the name and telephone number of your legal advisor here. (You will find more detailed information on page 8):

You will arrive and be given an identity card. Your identity card is important. You must **ALWAYS** carry your identity card with you. If the police ask, please show your card.

- **Green card:** The admission procedure has started (see page 12). Where do you live? Are you in Traiskirchen or another BBU camp? You may leave the camp, but should not travel too far away.
- **White card:** Your asylum procedure is in Austria. You will be given a new place to live. You might be moved to another part of Austria, to another federal state. It can take some time for a place to become available.

Is a person from your family living in Austria? Please tell the Federal Office for Immigration and Asylum. You can also tell the care workers and ask them to pass on this information.

Who is Who

Deine Experten und Hilfe

Du bekommst Hilfe von Experten.

Wer ist im Camp?

Im Camp arbeiten viele Personen in unterschiedlichen Berufen.

Leitung: Die Leitung wird oft Chef genannt. Du kannst immer zu ihm oder ihr gehen, wenn du Hilfe benötigst.

Betreuung: Die Betreuer sind für dich da und helfen dir. Sie bieten Aktivitäten wie Deutschkurs, Sport und Spiele an. Fühlst du dich nicht gut, hast du eine Frage oder brauchst du Hilfe? Die Betreuer helfen dir. Die Betreuer tragen eine gelbe Weste.

Alle Betreuer sind für dich zuständig. Eine Person wird deine Bezugsperson und sich sehr stark um dich kümmern. Ein Foto der Bezugsperson hängt an deiner Zimmertür.

Doktor: Ein Doktor wird dich untersuchen. Er möchte wissen, ob du gesund bist. Der Doktor wird deine Lungen anschauen. Wenn du krank bist, gibt er dir Medikamente. Außerdem kannst du dich impfen lassen. Hast du Schmerzen? Fühlst du dich krank? Bitte sag dem Doktor wie du dich fühlst.

Psychologe: Ein Psychologe wird auch mit dir sprechen. Fühlst du dich nicht gut, hast du Angst oder möchtest über dein Leben sprechen? Sag es dem Psychologen. Er hört dir gerne zu.

! Den Experten kannst du alle Fragen stellen. Sie antworten dir. Sie haben Zeit für dich. Frag immer, wie du deine Experten am besten kontaktieren kannst. Frag nach ihren Telefonnummern. Ruf die Experten an.

Wenn du in einem Camp der BBU wohnst, hilft dir ein **„Rechtsberater“**. Er arbeitet gratis für dich. Er begleitet dich am Anfang von deinem Asylverfahren, bis du die weiße Karte hast und solange du in einem BBU-Camp bist. Er achtet darauf, dass deine Rechte im Asylverfahren respektiert werden. Frag, wo die Rechtsberater in deinem Camp arbeiten. Frag: Wann (an welchem Tag) arbeiten die Rechtsberater?

Viele Kinder und Jugendliche sagen „Anwalt“ oder „Vakil“ zu ihrem Rechtsberater und ihrem Vertreter.

Nach deinem Transfer (lies mehr auf Seite 14 und 16) bekommst du einen sogenannten **„Obsorgeberechtigten“**. Dieser Experte hört dir zu. Er hilft dir beim Wohnen, beim Schulbesuch, bei der Lehre, wenn du ins Krankenhaus musst. Er ist auch dein „gesetzlicher Vertreter“, das heißt er unterschreibt wichtige Dokumente für dich.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** hilft dir, wenn du mit jemandem über deine familiären Umstände sprechen möchtest. Die **Kinder- und Jugendanwaltschaft** setzt sich für die Einhaltung von Kinderrechten ein. Wenn du mit ihnen sprechen möchtest, wende dich an einen Sozialbetreuer. Sie machen für dich einen Termin bei der Kinder- und Jugendhilfe aus.

Auch andere Experten können dir helfen (Informationen und Kontakte findest du auf Seite 34).



Who is who?

Your experts and help

You receive help from experts.

Who is at the camp?

A lot of people with different jobs work at the camp.

Director: The director is often called the “Chef” [boss]. You can always go to him or her if you need help.

Support: The care workers are there for you and help you. They provide activities such as German courses, sports and games. Are you feeling ill? Do you have a question or do you need help? The care workers will help you. The care workers wear a yellow vest.

The care workers are all responsible for you. One person will be your primary contact person and will take particular care of you. There is a photo of your contact person hanging on the door of your room.

Doctor: A doctor will examine you. He wants to know if you are healthy. The doctor will look at your lungs. If you are ill, he will give you medicine. You can also get vaccinated if you want. Are you in pain? Do you feel ill? Please tell the doctor how you feel.

Psychologist: A psychologist will speak to you too. Do you feel unwell, are you scared or do you want to talk about your life? Let the psychologist know. He will be happy to listen to you.

You can ask the experts any questions you want. They will answer you. They have time for you. Always ask what is the best way to contact your experts. Ask for their telephone numbers. Call the experts. **!**

A **“legal advisor”** will help you while you are living at a BBU camp. He works for you free of charge. He supports you at the start of your asylum procedure, until you get your white card and for as long as you are at a BBU camp. He makes sure that your rights are respected during the asylum procedure. Ask where the legal advisors work at your camp. Ask: When (which day) do the legal advisors work?

Many children and adolescents refer to their legal advisor and representative as their “lawyer” [Anwalt] or “Vakil”.

After your transfer (read more on pages 14 and 16), you will be given what is known as an **“Obsorgeberechtigter” [legal guardian]**. This expert will listen to you. He helps you with your living arrangements, with attending school, with your apprenticeship, if you need to go to the hospital. He is also your “legal representative”, which means he signs important documents for you.

The **Child and Youth Welfare** helps you if you want to talk to someone about your family circumstances. The **Child and Youth Advocacy Office** works to protect children’s rights. If you want to talk to them, contact a social worker. They will make you an appointment with the Child and Youth Welfare.

Other experts can help you too (you will find information and contacts on page 34).

Wohnen während des Asylverfahrens

Der Infopoint

Wo wohnst du? Bist du in Traiskirchen oder einem anderen BBU Camp? Du bekommst Informationen beim „Infopoint“. Dort ist auch ein Plan vom Camp und der Gegend. Dort siehst du, wie weit du mit deiner grünen Karte weggehen darfst.

Hast du eine besondere Frage? **Am Infopoint sind Kontakte zu Organisationen, die dir helfen können** (Informationen und Kontakte zu Beratungsstellen auch auf Seite 32 und 33).

In Traiskirchen sieht der Eingang vom Infopoint so aus:

Kleidung

Du brauchst eine warme Jacke oder Schuhe? **Kleidung bekommst Du bei der Kleiderausgabe.**

Du bekommst Kleidung für 150 Euro im Jahr. Auch wenn nicht sicher ist, ob du Asyl bekommst oder du in Österreich bleiben willst, wirst du ein paar Wochen oder Monate hier wohnen.

Pass daher gut auf deine Kleidung auf – wenn du sie verlierst oder beim Transfer liegen lässt, kann es schwierig sein, neue Kleidung zu bekommen.

Essen

In der BBU gibt es fixe Essenszeiten. Schau zum Infopoint, um zu erfahren, wann deine Essenszeiten sind.

Wenn du nicht zum Essen kommen kannst, weil du einen Kurs machst, beim Arzt bist, oder zu einem Interview musst, sag vorher Bescheid: du bekommst ein Lunchpaket.

Bei der BBU gibt es nie Schweinefleisch zum Essen. Dir schmeckt das Essen nicht? Sag es den Betreuern!

Schlafen

Du musst im Camp schlafen. Die Betreuer schauen, ob alle da sind. Wenn du dich in deinem Zimmer nicht wohl fühlst, sprich mit deinem Betreuer.

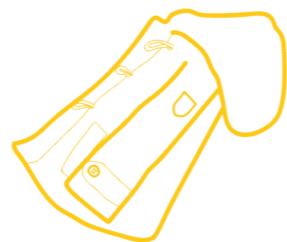
Wenn du einmal nicht rechtzeitig ins Camp zurückkommst, musst du nicht auf der Straße schlafen. Das kann gefährlich sein.

Such im Internet oder schau auf Seite 35 nach, ob eine Jugendnotschlafstelle in deiner Nähe ist. Es kostet nichts. Du musst auch deinen Namen nicht sagen. Geh am nächsten Tag gleich ins Camp zurück.

Bitte reise NICHT alleine weiter, auch wenn das Warten lange dauert. Es ist gefährlich. Sprich mit deinem Betreuer oder deinem Rechtsberater.



Infopoint/Infopoint



Du hast ein Problem im Camp?
Fühlst du dich nicht wohl in deinem Camp? Wirst du nicht gut behandelt? Möchtest du etwas unbedingt erzählen? Sprich mit den Betreuern oder geh zu Beratungsstellen (Informationen und Kontakte zu externen Beratungsstellen findest du auch auf Seite 34).

Remu-Arbeit

Wenn du willst, kannst du im Camp arbeiten und Geld verdienen. Du kannst zum Beispiel dabei helfen, das Camp sauber zu halten oder im Garten arbeiten. Wenn du eine Stunde arbeitest, bekommst du 1,60 Euro. Die Arbeit ist freiwillig, das bedeutet du kannst sie machen, du musst aber nicht. Frag bei deinen Betreuern im Camp nach, wenn du als Remu arbeiten willst!

Transfer

Nach einiger Zeit bekommst du einen neuen Wohnplatz.

Vielleicht kommst du in einen anderen Teil von Österreich, in ein anderes Bundesland. Manchmal braucht es Zeit, bis ein Platz frei ist. **Bitte versuche geduldig zu sein. Wir wissen, dass es schwer ist.**

Vielleicht kommst du in ein anderes Camp der BBU – das wird dir vor dem Transfer gesagt. Dort gibt es auch Betreuer in gelben Westen, einen Psychologen und einen Doktor.

In den Camps ohne BBU gibt es auch Betreuer, die dir helfen. Außerdem gibt es auch andere Experten, die dir helfen.

Accommodation during the asylum procedure

The infopoint

Where do you live? Are you in Traiskirchen or at another BBU camp? You can get information at the “infopoint“. You will also find a map of the camp and the surrounding area there. It shows you how far away you are allowed to go with your green card.

Do you have a specific question? **At the infopoint you can also find contacts for organisations that can help you** (information and contacts for counselling centres are also on pages 32 and 33).

At Traiskirchen, the entrance to the infopoint looks like this:

At the BBU, pork is never served in any meals. Do you not like the food? Let the care workers know!



Do you have a problem at the camp?
Do you feel uncomfortable at your camp? Are you being treated poorly? Is there something you urgently need to tell someone? Talk to the care workers or go to counselling centres (you will also find information and contacts for external counselling centres on page 34).

REMU – volunteer work (paid)

If you want, you can work at the camp and earn money. For example, you can help to keep the camp clean or work in the garden. You receive EUR 1.60 for one hour's work. The work is voluntary, which means you can do it if you want, but you do not have to. Ask your care workers at the camp if you want to work as a REMU (volunteer)!

Clothing

Do you need a warm jacket or shoes? **You are given clothing at the clothing handout point.**

You receive clothing worth 150 euros per year. Even if it is not certain whether you will be granted asylum or if you want to remain in Austria, you will be living here for a few weeks or months.

So take good care of your clothing – if you lose it or forget it during your transfer, it can be difficult to get new clothing.

Food

The BBU has fixed meal times. Check the infopoint to find out when your meal times are.

If you cannot make it to the meal because you are attending a course, are at the doctor or have to go to an interview, tell a member of staff beforehand: you will be given a packed lunch.

Sleeping

You have to sleep at the camp. The care workers check whether everyone is there. If you do not feel comfortable in your room, talk to your care worker.

If you do not make it back to camp in time, you should not sleep on the street. This can be dangerous.

Look online or check page 35 to see whether there is an emergency youth shelter near you. These are free of charge. You do not have to give your name either. Go straight back to the camp the next day.

Please do NOT continue your journey alone, even if the wait is long. This is dangerous. Speak to your care worker or your legal advisor.

Transfer

After a period of time, you will be given a new place to live.

You might be moved to another part of Austria, to another federal state. It can take some time for a place to become available. **Please try to be patient. We know that it is hard.**

You might be moved to another BBU camp – you will be informed of this before the transfer. At this new BBU camp, there will also be care workers with yellow vests, a psychologist and a doctor.

Camps without the BBU also have care workers who will help you. There are also other experts who will help you.

Das Asylverfahren

Institutionen und Schritte

The asylum procedure

Institutions and steps

Dublin-Verordnung

Wird dein Asylverfahren in Österreich gemacht? Die Prüfung heißt Zulassungsverfahren (siehe Seite 8). Das Gesetz, in dem diese Regeln stehen, heißt Dublin-Verordnung. Im Gesetz steht, dass Kinder und Jugendliche bei ihrer Familie und ihren Verwandten leben sollen. Lebt deine Mutter, dein Vater, deine Schwester, dein Bruder, deine Tante oder dein Onkel in einem Land in der EU? Möchtest du zu dieser Person? Bitte sag das deinem Rechtsberater und dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (Informationen zum Rechtsberater und Asyl frage dieses Land, ob es dein Asylverfahren macht. Für Erwachsene gelten andere Regeln. Personen, die älter sind als 18 Jahre, gelten als „Erwachsene“ (Informationen zur Altersdiagnose findest du auf Seite 18) und werden anders behandelt. Warst du vorher in einem anderen Land in der EU? Dann musst du vielleicht wieder zurück in dieses Land.

Dublin Regulation

Will your asylum procedure take place in Austria? The assessment is called the admission procedure [Zulassungsverfahren] (see page 8). The law that sets out these rules is called the Dublin Regulation. The law states that children and adolescents should live with their family and their relatives. Does your mother, father, sister, brother, aunt or uncle live in an EU country? Do you want to go and stay with this person? Please tell this to your legal advisor and the Federal Office for Immigration and Asylum (you will find information about your legal advisor on page 32). In which country does your family / do your relatives live? The Federal Office for Immigration and Asylum will ask other rules apply for adults. People who are older than 18 years of age are considered "adults" (you will find information on age diagnosis on page 18) and are treated differently. Were you previously in another EU country? Then you may have to go back to this country.

Minors may be allowed to stay in Austria:

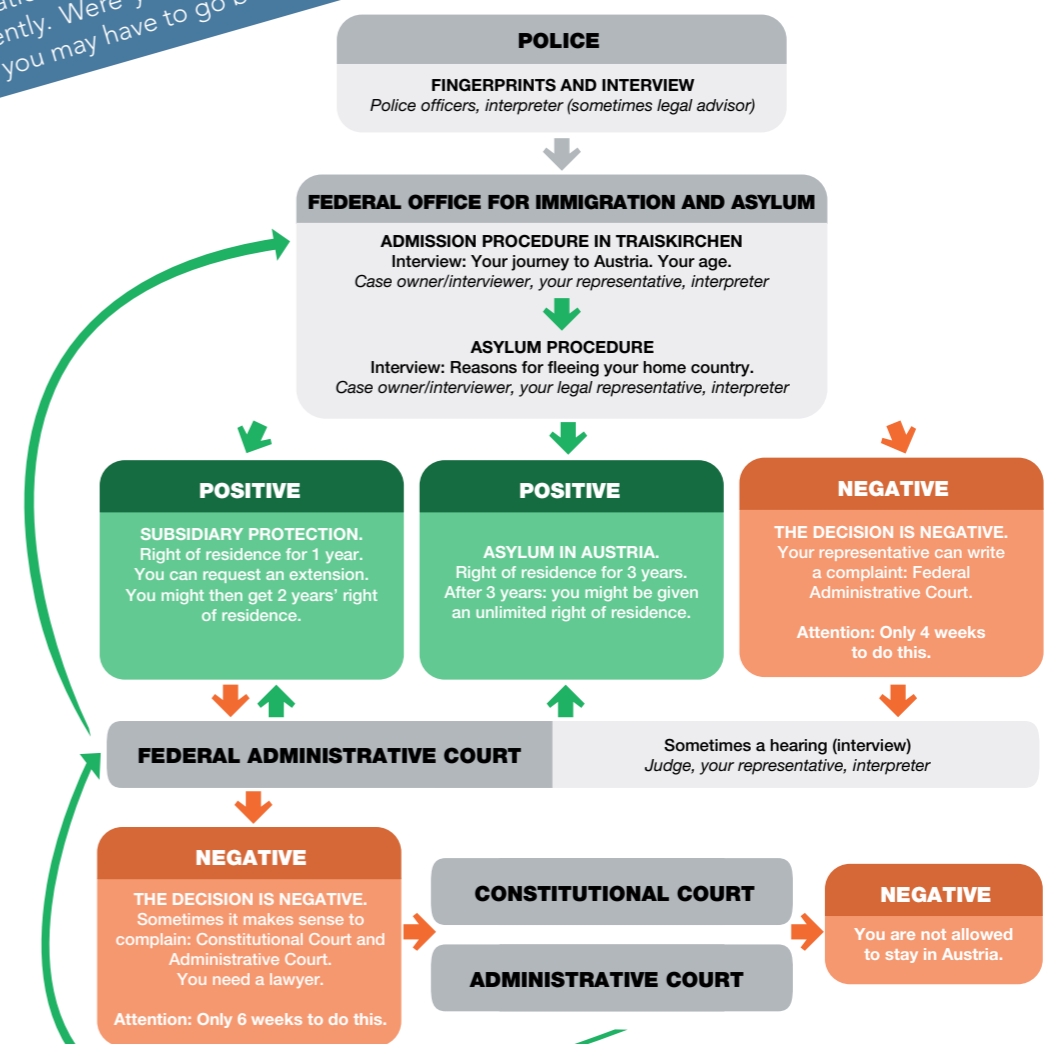
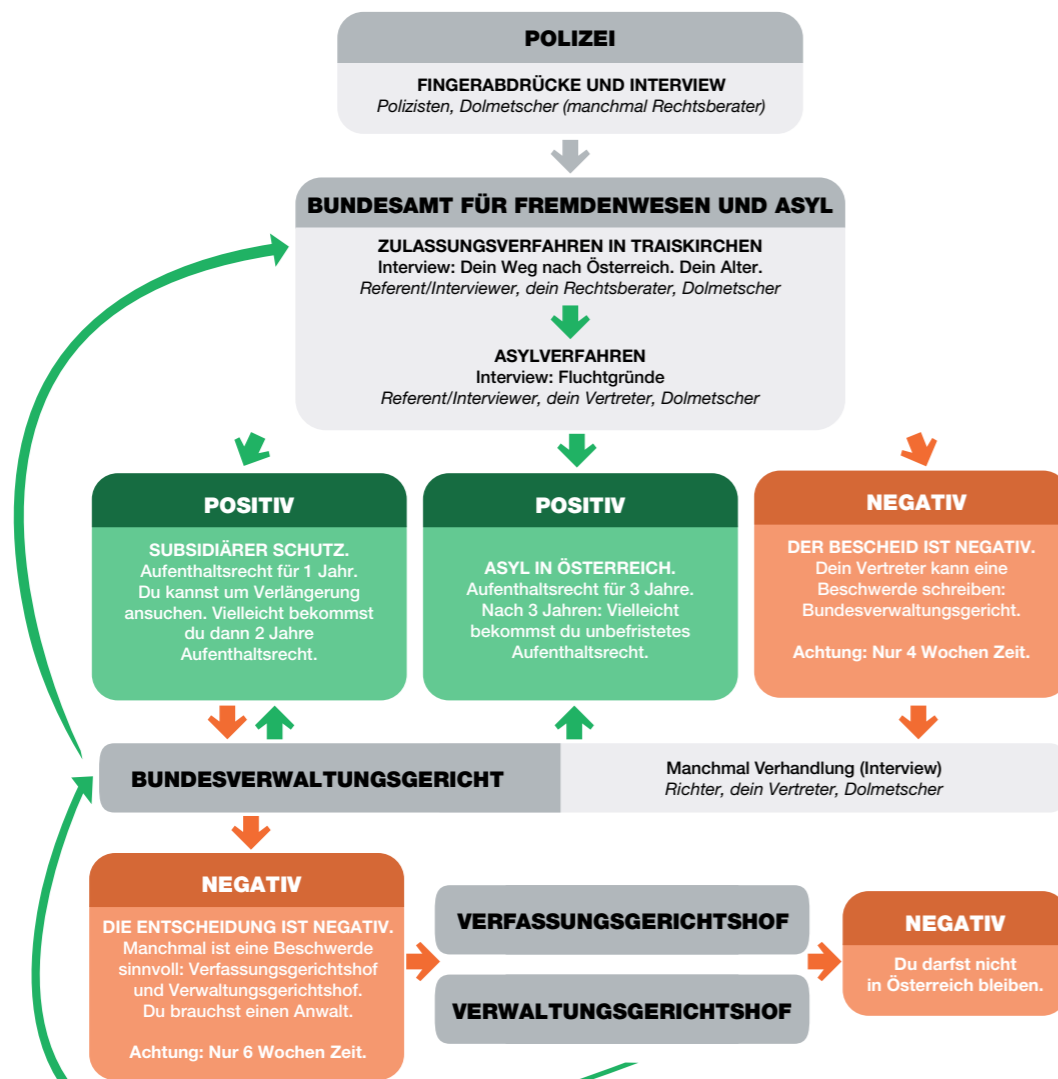
- Asylum
- Subsidiary protection
- Right to stay for victims of human trafficking (you will find information on human trafficking and child trafficking on page 14).
- Right of residence

It is complicated. You will receive help from experts (see page 8). Ask the experts.

Minderjährige können in Österreich Aufenthalt bekommen:

- Asyl
- Subsidiärer Schutz
- Aufenthaltsrecht für Opfer von Menschenhandel (Informationen zum Menschenhandel und Kinderhandel stehen auf Seite 14).
- Bleiberecht

Es ist kompliziert. Du bekommst Hilfe von Experten (siehe Seite 8). Frage die Experten.



Die Interviews nach deiner Ankunft

Reiseroute und Alter

Vor deinem Interview fotografiert dich die Polizei und macht Abdrücke von allen 10 Fingern. Hab keine Angst.

Zeig alle deine Dokumente/Papiere der Polizei. Zum Beispiel: Pass, Arztbriefe, Schulzeugnisse, Fotos. Die Polizei braucht diese Informationen. Die Polizei kann deine Dokumente und Papiere prüfen.

Die Polizei stellt dir viele Fragen, zum Beispiel zu den Themen:

- Heimat / dein Land
- Familie / Verwandte
- Geburtstag / Alter
- Weg / Reise / Länder

Beantworte alle Fragen so gut du kannst. Du weißt eine Antwort nicht? Sag „Ich weiß es nicht“. Sag nur, was du sicher weißt. Das ist okay. Bitte erzähl die Wahrheit.

Am Ende des Interviews bei der Polizei wird das Protokoll/die Niederschrift laut vorgelesen (Informationen zum Protokoll auf Seite 16). Der Dolmetscher sagt dir genau, was drin steht. Hör gut zu.

Ist alles im Protokoll so geschrieben, wie du es gesagt hast?

Unterschreib nur, wenn es für dich stimmt. Du hast später noch mehr Interviews. Alle deine Interviews werden verglichen.

Du kannst eine Kopie des Protokolls bekommen. **Bitte um eine Kopie des Protokolls.**

Die Polizei in Österreich

In Österreich hat die Polizei verschiedene Aufgaben. Du hast einen Asylantrag gestellt? Die Polizei schreibt deinen Namen auf, stellt Fragen zu deinem Fluchtweg, und nimmt deine Fingerabdrücke ab. Eine andere Behörde – das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl – entscheidet über deinen Antrag. Sie weiß aber, was du der Polizei erzählt hast.

Die Polizei kümmert sich auch um Verbrechen. Wenn dir jemand etwas Böses tut – dich schlägt, dir etwas stiehlt, dich bedroht, dich zum Arbeiten zwingt – geh bitte zur Polizei. Sie hilft dir. Sprich mit deinem Betreuer oder nach deinem Transfer mit deinem Obsorgeberechtigten (mehr Informationen findest du auf Seite 8 und Seite 20).

Die Fingerabdrücke werden im Computer gespeichert. Eine Person kann Namen wechseln, aber Fingerabdrücke bleiben bei jedem Menschen immer gleich. Alle Polizeistellen in Europa arbeiten zusammen. Sie vergleichen die Fingerabdrücke im Computer. Die Polizei sieht sofort, wenn eine Person in einem anderen Land war. Das Dublin-Verfahren beginnt (siehe Seite 12).

Hat dir jemand gesagt, was du erzählen sollst? Zum Beispiel die Person, die dich nach Österreich gebracht hat? Oft sind die Informationen von diesen Personen falsch. Bitte erzähl der Polizei deine wahre Geschichte. Bitte erzähl, was du weißt. Erzähl der Polizei von den Personen, die dir gesagt haben, was du sagen sollst.

Was ist Kinderhandel? Kinder und Jugendliche müssen arbeiten, betteln, stehlen oder Sex verkaufen. Kinderhandel ist verboten. **Alle Kinder und Jugendlichen sind durch das Gesetz geschützt.** Bitte sag, wenn du für jemanden arbeiten musst. Die Polizei hilft Kindern und Jugendlichen.

The interviews after your arrival

Travel route and age

Before your interview, the police will photograph you and take prints of all 10 fingers. Do not be scared.

Show all your documents/papers to the police. For example: passport, doctor's letters, school reports, photos. The police need this information. The police can check your documents and papers.

The police will ask you questions, for example about things like:

- Home / your country
- Family / relatives
- Birthday / age
- Route / journey / countries

Answer all questions as well as you can. Is there an answer you do not know? Say "I do not know". Only say what you know for sure. That is okay. Please tell the truth.

At the end of the interview with the police, the record/transcript will be read aloud (information on the record on page 16). The interpreter will tell you exactly what it says. Listen carefully.

Is everything in the record written the way you said it? Only sign if you are sure it is correct. You will have more interviews later. All of your interviews will be compared.

You can get a copy of the record. **Ask for a copy of the record.**

The police in Austria

In Austria, the police have various tasks. Have you applied for asylum? The police will write down your name, ask questions about your travel route and take your fingerprints. A different authority – the Federal Office for Immigration and Asylum – will decide on your application. But they know what you have told the police.

The police also deals with crimes. If somebody does something bad to you – hits you, steals from you, threatens you, forces you to work – please go to the police. They will help you. Talk to your care worker or, after your transfer, to your legal guardian (you will find more information on page 8 and page 20).

Fingerprints are stored on the computer. A person can change their name, but fingerprints always remain the same on every person. All European police departments work together. They compare the fingerprints stored on the computer. The police see immediately if a person has been in a different country. The Dublin Procedure begins (see page 12).

Has somebody told you what you should say? For example the person who brought you to Austria? The information from these people is often false. Please tell the police your true story. Please tell them what you know. Tell the police about the people who told you what you should say.

What is child trafficking? Children and adolescents are forced to work, beg, steal or sell sex. Child trafficking is forbidden. **All children and adolescents are protected by the law.** Please say if you are being forced to work for somebody. The police helps children and adolescents.

Die Interviews nach deiner Ankunft

Wichtige Informationen

Geldabnahme

Die Polizei kann nachschauen, wie viel Geld du hast, wenn du nach Österreich kommst. Wenn du mehr als 120 Euro hast, kann dir die Polizei den Rest wegnehmen. Sie darf dir maximal 840 Euro abnehmen. Für jeden Tag, den du im Camp bist, werden 17 Euro abgezogen. Wenn du in dein neues Quartier gebracht wirst, bekommst du Geld zurück, wenn noch etwas übrig ist. **Wenn du dazu Fragen hast, wende dich an deinen Rechtsberater.**

Abnahme des Mobiltelefons

Die Polizei kann dir auch dein Mobiltelefon abnehmen, um zu prüfen, wer du bist und wie du nach Österreich gekommen bist. **Das darf die Polizei aber nur dann machen, wenn du keine anderen Unterlagen zur Beantwortung dieser Fragen bei dir hast.** Sie muss dir das Mobiltelefon auch wieder zurückgeben, sobald sie es nicht mehr braucht. Wenn du Fragen dazu hast, geh zu deinem Rechtsberater.

Muss ich Deutsch sprechen?

Du kannst in deiner Sprache sprechen. Bei allen Interviews sind Dolmetscher dabei. Dolmetscher können deine Sprache und Deutsch. Sie sagen exakt das auf Deutsch, was du in deiner Sprache gesagt hast. Sie sagen dir genau, was der Referent/Interviewer gefragt hat.

Dolmetscher sind Sprachmittler, nicht Richter. Dolmetscher dürfen ihre Meinung nicht sagen. Dolmetscher müssen neutral sein. Dolmetscher dürfen nichts weitersagen. Du verstehst den Dolmetscher nicht? Du glaubst, er übersetzt nicht richtig? Der Dolmetscher macht dir Angst? Bitte sag es sofort. Es hat keine schlechten Folgen.

Was ist die Europäische Union (EU)?

Die Europäische Union ist eine Gruppe von 27 Ländern in Europa. Die Europäische Union wird auch kurz „EU“ genannt. Die Länder haben vereinbart, dass sie zusammenarbeiten und einander helfen wollen.

Wird dein Asylverfahren in Österreich gemacht?

Die Prüfung, die entscheidet, ob dein Asylverfahren in Österreich ist, heißt **Zulassungsverfahren**. Das Gesetz, in dem diese Regeln stehen, heißt Dublin-Verordnung. Im Gesetz steht, dass Kinder und Jugendliche bei ihrer Familie und ihren Verwandten leben sollen.

Lebt deine Mutter, dein Vater, deine Schwester, dein Bruder, deine Tante oder dein Onkel in einem Land in der EU? Möchtest du zu dieser Person? Bitte sag das deinem Rechtsberater und dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl.

In welchem Land lebt deine Familie / leben deine Verwandten? Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl fragt dieses Land, ob es dein Asylverfahren macht. Manchmal bekommst du im Zulassungsverfahren noch einen Termin für ein **Interview beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl**.

Dein Rechtsberater ist bei deinem Interview dabei. Möchtest du etwas trinken? Brauchst du eine Pause? Bitte sag es. Bist du krank? Bitte sag es.

- Vielleicht fragt das Bundesamt noch einmal nach deiner Reiseroute oder deinem Alter, oder deiner Familie.
- Wenn du in einem anderen EU-Land schon Schutz bekommen hast, prüft das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, ob du dorthin zurückkehren kannst. Wenn du das nicht möchtest, erzähle bitte genau warum nicht.

Bitte reise nicht alleine weiter, auch wenn das Warten lange dauert. Es ist gefährlich.

The interviews after your arrival

Important information

What is the European Union (EU)?

The European Union is a group of 27 countries in Europe. The European Union is also called the “EU” for short. The countries have agreed that they want to work together and help each other.

Will your asylum procedure take place in Austria?

The assessment that determines whether your asylum procedure is in Austria is called the **Zulassungsverfahren [admission procedure]**. The law that sets out these rules is called the Dublin Regulation. The law states that children and adolescents should live with their family and their relatives. Does your mother, father, sister, brother, aunt or uncle live in an EU country? Do you want to go and stay with this person? Please tell your legal advisor and the Federal Office for Immigration and Asylum.

In which country does your family / do your relatives live? The Federal Office for Immigration and Asylum will ask this country if it will take charge of your asylum procedure. Sometimes, during the admission procedure, you will receive an appointment for an **interview with the Federal Office for Immigration and Asylum**.

Your legal advisor will be there during the interview. Do you want something to drink? Do you need a break? Please say so. Are you ill? Please say so.

- The Federal Ministry might ask you again about your travel route or your age, or your family.
- If you have already received protection in another country, the Federal Office for Immigration and Asylum will check whether you can go back there. If you do not want that, please tell them exactly why not.

Please do not continue your journey alone, even if the wait is long. This is dangerous.

Removal of money

The police can check to see how much money you have when you come to Austria. If you have more than 120 euros, the police can take away the rest; they are only allowed to take a maximum of 840 euros from you. 17 euros are deducted for each day you spend at the camp. When you are taken to your new accommodation, you will be given any remaining money back. **If you have questions about this, get in touch with your legal advisor.**

Removal of mobile phones

The police can also take your mobile phone from you to check who you are and how you got to Austria. **The police are only allowed to do this if you do not have any other documents with you to answer these questions.** They also have to give the mobile phone back to you as soon as they are finished with it. If you have questions about this, go to your legal advisor.

Do I need to speak German?

You can speak in your language. There is an interpreter present at every interview. Interpreters speak your language and German. They repeat in German exactly what you say in your language. They tell you exactly what the case owner/interviewer asked. **Interpreters are language mediators, not judges.** Interpreters are not allowed to state their opinion. Interpreters have to be neutral. Interpreters are not allowed to share any information. Do you not understand the interpreter? Do you think he is not translating correctly? Does the interpreter scare you? Please say so immediately. There are no negative consequences.



Dein Geburtstag – dein Alter

Dein Alter ist in Österreich wichtig. Personen, die älter sind als 18 Jahre, gelten als „Erwachsene“. Kinder und Jugendliche sind „Minderjährige“. **Kinder und Jugendliche werden anders behandelt als Erwachsene.** Bitte sag die Wahrheit über dein Alter.

! Man kann jedes Datum aus anderen Kalendern umrechnen. Das macht die Polizei.

Es macht nichts, wenn du das europäische Datum nicht kennst. Die Polizei, das Bundesamt oder dein Rechtsberater können jedes Datum aus anderen Kalendern umrechnen.

Manche Kinder und Jugendliche haben kein Dokument, das zeigt, wie alt sie sind. Sie müssen ihr Alter manchmal feststellen lassen. Sie müssen zur „**Altersdiagnose**“.

Altersdiagnose bedeutet: **Ein Doktor macht medizinische Untersuchungen, die das Alter feststellen.** Röntgen vom Arm, Röntgen der Zähne, Untersuchung des Körpers.

Du willst dich nicht vor dem Doktor ausziehen? Bitte geh trotzdem zum Termin. Sag, wenn du dich nicht ausziehen möchtest. Es hat keine negativen Konsequenzen.

Resultat?

Der Doktor sagt das Resultat dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl sagt dir, ob du „minderjährig“ (unter 18 Jahre) bist oder ob du „erwachsen“ (über 18 Jahre) bist. So alt bist du dann für die österreichischen Behörden.

Wenn du erwachsen (über 18 Jahre) bist, wirst du anders behandelt. Du wohnst in Häusern für Erwachsene. Du musst vielleicht in ein anderes Land in der EU zurück (Informationen zur Dublin-Verordnung findest du auf Seite 12).

Vielleicht ist das Alter für dich falsch. Sobald du in deinem Asylverfahren eine erste Entscheidung bekommst, kannst du zu diesem Resultat „nein“ sagen, also dich beschweren (mehr Informationen auf Seite 20).

Your birthday – your age

Your age is important in Austria. People who are older than 18 years of age are considered “adults”. Children and adolescents are “minors”. **Children and adolescents are treated differently than adults.** Please tell the truth about your age.

! Any date can be converted from other calendars. The police will do this.

It does not matter if you do not know the European date. The police, the Federal Office or your legal advisor can convert any date from other calendars.

Some children and adolescents do not have any documents that show how old they are. Sometimes they need to have their age determined. They have to undergo “**age diagnosis**”.

Age diagnosis means: **a doctor carries out medical examinations that determine your age.** X-ray of the arm, X-ray of the teeth, examination of the body.

What if you do not want to get undressed in front of the doctor? Please go to the appointment anyway. Say if you do not want to get undressed. There are no negative consequences.

Result?

The doctor shares the result with the Federal Office for Immigration and Asylum. The Federal Office for Immigration and Asylum will tell you whether you are a “minor” (under 18) or “adult” (over 18). This is then how old you are for the Austrian authorities.

If you are an adult (over 18) you will be treated differently. You will live in houses for adults. You might have to go back to another EU country (you will find information on the Dublin Regulation on page 12).

You might think the age is wrong. As soon as you receive an initial decision in your asylum procedure, you can say “no” to this result, or in other words, you can complain (more information on page 20).

Du hast die weiße Karte?

Und jetzt?

Du bekommst eine weiße Karte. Die weiße Karte bedeutet, dein Asylverfahren ist in Österreich. Du wirst die BBU verlassen. Du bekommst auch einen neuen Wohnplatz. Vielleicht kommst du in einen anderen Teil von Österreich, in ein anderes Bundesland. Dein Betreuer weiß nicht, wo du hinkommst. Er beantwortet gerne deine Fragen über die verschiedenen Unterkünfte, die es gibt. Wenn du Verwandte hast, bei denen du in der Nähe wohnen möchtest, sag es.

Manchmal braucht es Zeit, bis ein Platz frei ist. Bitte sei geduldig bis zu deinem Transfer. Sprich mit deinem Betreuer oder dem Psychologen, wenn das Warten schwerfällt.

Du bist ohne deine Eltern in Österreich? Du vermisst sie sicher sehr. Nach deinem Transfer bekommst du einen sogenannten „**Obsorgeberechtigten**“. Dieser Experte hört dir zu. Er hilft dir beim Wohnen, beim Schulbesuch, bei der Lehre, wenn du ins Krankenhaus musst. Er ist auch dein „gesetzlicher Vertreter“, das heißt er unterschreibt wichtige Dokumente für dich. Wenn du möchtest, spricht er auch mit deinen Eltern.

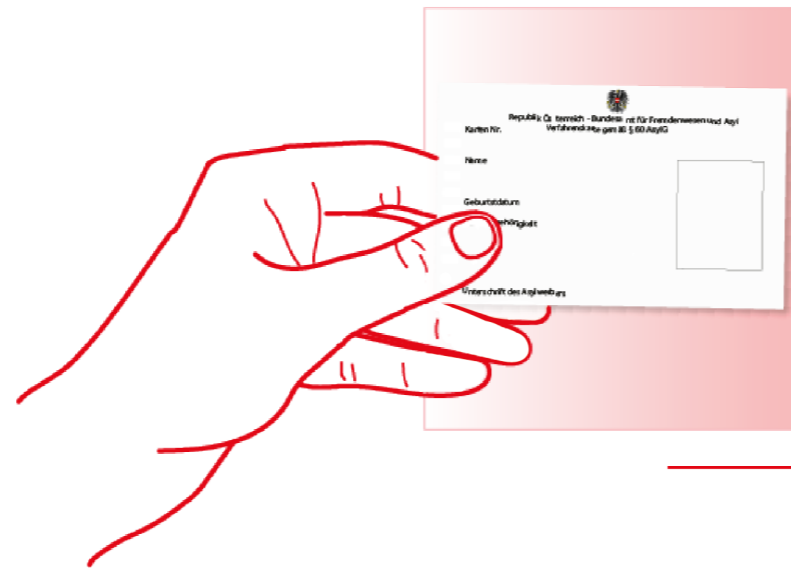
! Rechte von Kindern

Kinder haben Rechte. In Österreich dürfen Kinder nicht geschlagen werden. Sie dürfen nicht schlecht behandelt werden. Erwachsene sollen ihnen zuhören. Trau dich, deine Meinung zu sagen.

Niemand darf dich zwingen zu arbeiten. Du darfst in die Schule gehen und eine Ausbildung machen. Sag es, wenn du etwas nicht verstehst. Erwachsene sollen es erklären, so dass du es verstehst.

Du hast vielleicht keine Lust mehr, ein Kind zu sein. Du kannst aber noch nicht alles allein entscheiden.

Nutz die Zeit, bis du 18 bist, um etwas zu lernen. Lern Deutsch. Sprich mit den Experten, die für dich da sind. Sie überlegen mit dir, was du machen möchtest. Sie erklären dir, was in Österreich möglich ist.



So you have the white card?

Now what?

You are given a white card. The white card means your asylum procedure will be in Austria. You will leave the BBU. You will also be given a new place to live. You might be moved to another part of Austria, to another federal state. Your care worker does not know where you will go. He will be happy to answer your questions about the various accommodations available. If you have relatives and wish to live close to them, please say so.

It can take some time for a place to become available. Please be patient until your transfer. Speak to your care worker or the psychologist if the wait is hard for you.

Are you in Austria without your parents? We are sure you miss them a lot. After your transfer, you will be given what is known as a **“legal guardian”**. This expert will listen to you. He helps you with your living arrangements, with attending school, with learning, if you need to go to the hospital. He is also your “legal representative”, which means he signs important documents for you. If you want, he will also speak to your parents.

! Rights of children

Children have rights. In Austria, it is not permitted to hit children. They must not be treated badly. Adults should listen to them. Do not be afraid to speak your opinion.

Nobody is allowed to force you to work. You are allowed to go to school and get an education. Speak up if you do not understand something. Adults should explain it so that you understand.

You might not want to be a child any more. But you cannot yet decide everything by yourself.

Use the time until you are 18 to learn something. Learn German. Talk to the experts who are there for you. They will help you think about what you want to do. They will explain what possibilities you have in Austria.



Was geschieht jetzt

im Asylverfahren?

Es dauert einige Wochen, dann hast du ein Interview beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl.

Im Asylverfahren wollen die Behörden wissen, warum du nicht in dein Heimatland zurückkannst. Meistens bittet dein Obsorgeberechtigter einen anderen Experten, dich im Asylverfahren zu vertreten, manchmal vertritt er dich selber. Dein Rechtsberater informiert dich! Bereite dich auf das Interview vor. Dein Rechtsberater hilft dir.

Dein Interviewer/Referent hat alle deine Unterlagen schon gelesen. Der Referent möchte jetzt genau wissen, warum du dein Heimatland verlassen hast und warum du nicht zurückkannst. Er stellt dir viele Fragen. Antworte und erzähle ihm alles, auch wenn du es schon einmal gesagt hast. Wenn dir das schwer fällt, sag es bitte.

Dann kann er entscheiden, ob du Asyl in Österreich bekommst.

! Du möchtest nur von einer Frau interviewt werden? Du möchtest nur von einem Mann interviewt werden? Bitte sag das vorher deinem Rechtsberater.

Das Interview ist vertraulich. Das heißt, niemand darf weiter erzählen, was du sagst. Niemand in deinem Heimatland weiß und hört, was du erzählst.

Wer ist beim Interview dabei?

- **Du.**
- **Dein Rechtsberater.** Er unterstützt dich. Aber er darf nicht für dich sprechen.
- **Referent** vom Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Er führt das Interview. Er gibt dir Informationen. Du kannst ihn alles fragen.
- **Freund/Betreuer/Vertrauter.** Vertraust du einer Person? Fühlst du dich sicher, wenn diese Person da ist? Du kannst diese Person bitten mitzukommen. Die Person darf nicht für dich sprechen.
- **Dolmetscher.** Du verstehst den Dolmetscher nicht? Bitte sag es sofort. Es hat keine negativen Konsequenzen.

Vielleicht stellt der Referent Fragen, die du schon kennst. Vielleicht hast du bei früheren Interviews schon geantwortet. Der Referent hat eine Liste. Er muss alle Fragen stellen. Bitte beantworte sie noch einmal.

What happens now

in the asylum procedure?

It will take several weeks, then you will have an interview with the Federal Office for Immigration and Asylum.

During the asylum procedure, the authorities want to know why you cannot go back to your home country. Your legal guardian will usually ask another expert to represent you in the asylum procedure; sometimes he will represent you himself. Your legal advisor will tell you what is happening! Prepare for the interview. Your legal advisor will help you.

Your interviewer/case owner has already read all your documents. Now the case owner wants to know exactly why you left your home country and why you cannot go back. He will ask you a lot of questions. Answer and tell him everything, even if you have already said it in a previous interview. If you find it hard, please say so.

He can then decide whether you will receive asylum in Austria.

! Do you only want to be interviewed by a woman? Do you only want to be interviewed by a man? Please tell this to your legal advisor beforehand.

The interview is confidential. This means that nobody is allowed to share anything you say with anyone else. Nobody in your home country will know or hear what you say.

Who is at the interview?

- **You.**
- **Your legal advisor.** He will support you. But he is not allowed to speak for you.
- **Case owner** from the Federal Office for Immigration and Asylum. He will conduct the interview. He gives you information. You can ask him anything.
- **Friend/care worker/trusted person.** Is there a person you trust? Do you feel safe when this person is there? You can ask this person to come with you. The person is not allowed to speak for you.
- **Interpreter.** Do you not understand the interpreter? Please say so immediately. There are no negative consequences.

The case owner might ask questions you have already heard. You might have already answered them in earlier interviews. The case owner has a list. He has to ask all the questions. Please answer them again.



So funktioniert das Interview

1. **Alle Personen werden begrüßt.** Alle werden mit Namen vorgestellt.
2. **Deine Rechte und Pflichten werden erklärt.**
Beispiel: Du hast das Recht eine Pause zu machen.
Beispiel: Du hast die Pflicht, die Wahrheit zu sagen und alles zu erzählen. Du erzählst nicht alles? Wenn das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl das bemerkt, gibt es Probleme in deinem Asylverfahren.
3. **Der Interviewer stellt dir einfache Fragen.**
Beispiel: Dein Name? Deine Familie? Deine Eltern? Deine Schule / dein Beruf? Deine Dokumente?
4. **Deine Flucht.** Jetzt sagst du, warum du geflüchtet bist und Asyl haben möchtest. Der Referent stellt dir viele Fragen: Was ist passiert? Warum bist du geflüchtet? Warum kannst du nicht zurück?

Bitte erzähl genau. Bitte erzähl alle Details. Das ist wichtig für die Entscheidung über deinen Asylantrag. Erzähl alles, was du sagen möchtest. Du hast viel Zeit. Wenn du erzählst, wirst du traurig und bekommst Angst? Es ist schwer zu erzählen?

Du kannst sagen, dass du eine Pause brauchst. Sprich mit deinem Rechtsberater. Er kann dir helfen, wenn es zu schwer ist, weiter zu erzählen.

Bitte erzähl die Wahrheit. Du kennst deine Geschichte am besten. Du weißt eine Antwort nicht? Sag „Ich weiß es nicht“. **Sag nur, was du sicher weißt.** Das ist okay.

! Du verstehst ein Wort oder eine Frage nicht? Bitte um Erklärung.

How the interview works

1. **All the people are welcomed.** Everybody is introduced with their name.
2. **Your rights and obligations are explained.**
Example: You have the right to take a break.
Example: You have the obligation to tell the truth and to say everything you know. Are you hiding something? If the Federal Office for Immigration and Asylum notices this, there will be problems in your asylum procedure.
3. **The interviewer asks you simple questions.**
Example: Your name? Your family? Your parents? Your school / your profession? Your documents?
4. **Your escape.** Now you say why you fled and why you want asylum. The case owner asks you a lot of questions: What happened? Why did you flee? Why can you not go back?

Please tell them your story precisely. Please tell them all the details. This is important for the decision on your asylum application. Say everything you want to say. You have lots of time. Do you feel sad and get scared when telling your story? Is it hard to tell?

You can say that you need a break. Speak to your legal advisor. He can help you if it is too hard to keep talking.

Please tell the truth. You know your story best. Is there an answer you do not know? Say „I do not know“. **Only say what you know for sure.** That is okay.

! Is there a word or question you do not understand? Ask for an explanation.

Das Protokoll/die Niederschrift

Deine Aussagen

Alles, was du im Interview sagst, schreibt der Referent auf. Das Dokument heißt Protokoll/Niederschrift. **Das Protokoll ist sehr wichtig** für die Entscheidung in deinem Asylverfahren.

Am Ende des Interviews wird das Protokoll laut vorgelesen. Der Dolmetscher sagt dir genau, was drin steht. Hör gut zu. **Alles im Protokoll muss richtig sein.** Alles muss genau so geschrieben sein, wie du es gesagt hast. Hast du etwas vergessen? Dann erzähl es jetzt. Ist das Protokoll ungenau? Sind Fehler im Protokoll? Bitte sag das sofort! Es wird korrigiert.

Dann musst du auf jeder Seite unterschreiben. Deine Unterschrift bedeutet: Das Protokoll ist richtig, alles ist wahr. **Unterschreib nur, wenn alles genau stimmt.**

Am Ende des Interviews kannst du eine Kopie des Protokolls bekommen. Bitte um eine Kopie des Protokolls!

Deine Aussagen werden kontrolliert

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl prüft alles, was du sagst. Der Referent arbeitet wie ein Detektiv. Er liest viele Berichte über dein Heimatland.

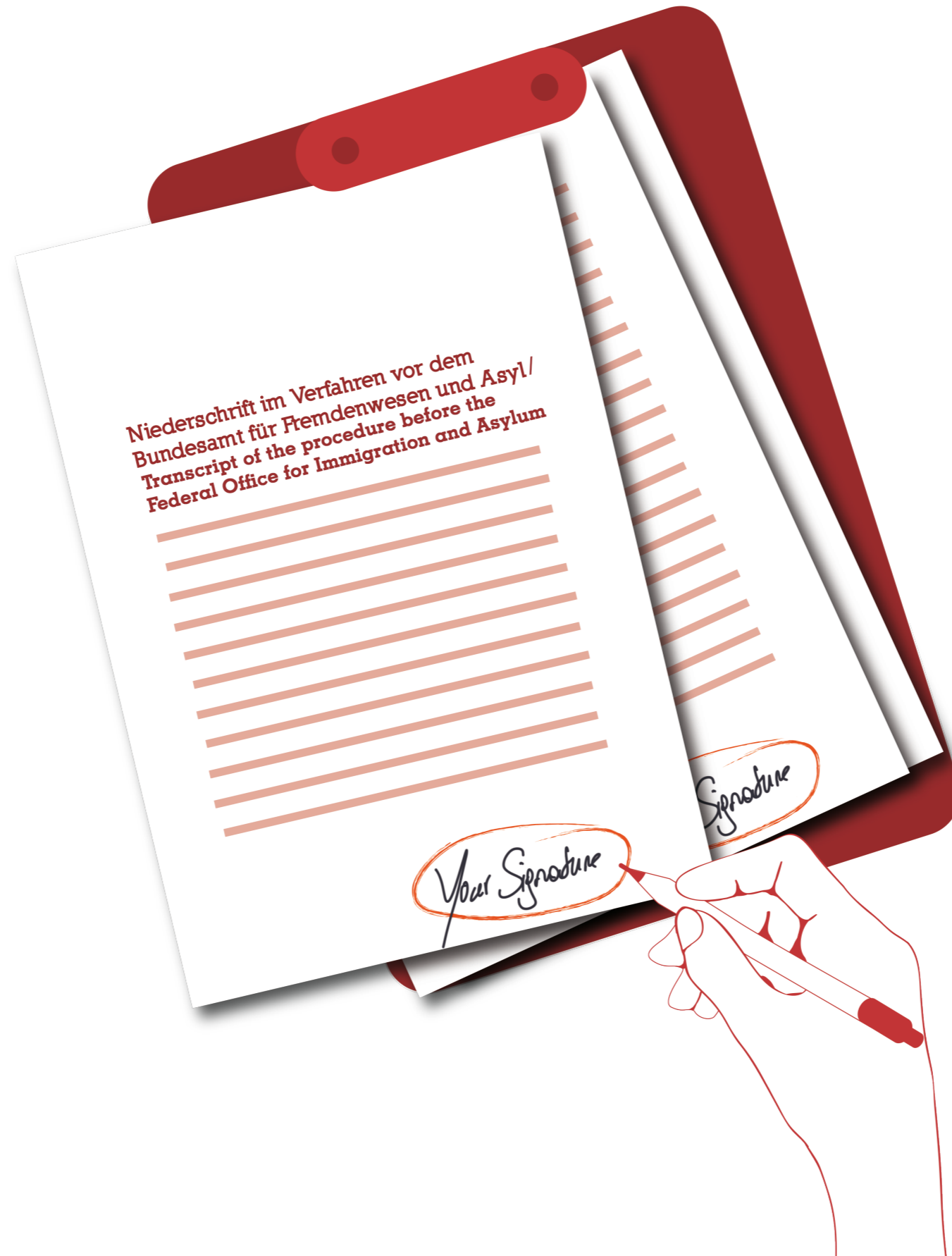
Vielleicht fragt der Referent in deinem Heimatland nach. Wenn du zum Beispiel von einem bestimmten Angriff oder von einem Kommandanten erzählt hast, fragt er, ob das richtig ist. **Dein Name wird nicht an die Behörden und an die Polizei in deiner Heimat weitergegeben.**

Du möchtest diese Kontrolle nicht? Sag es deinem Vertreter und dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Sag auch, warum.

Noch ein Interview?

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl hat nun das Protokoll vom Interview. Manchmal muss die Behörde noch mehr wissen. Dann bekommst du noch eine Einladung zu einem zweiten Interview. **Dieses Interview ist genauso wichtig wie das erste. Die Regeln sind gleich.**

Vielleicht stellt der Referent Fragen, die du schon kennst. Vielleicht hast du bei früheren Interviews schon geantwortet. **Bereite dich trotzdem auf das Interview vor.** Dein Rechtsberater hilft dir. Der Referent hat eine Liste mit Fragen. Er muss alle Fragen stellen. Bitte beantworte sie noch einmal.



The record/transcript

Your statements

The case owner will write down everything you say in the interview. The document is called the record/transcript. **The record is very important** for the decision in your asylum procedure.

At the end of the interview, the record will be read aloud. The interpreter will tell you exactly what it says. Listen carefully. **Everything in the record must be correct.** Everything must be written exactly the way you said it. Have you forgotten anything? Then say it now. Is the record inaccurate? Are there errors in the record? Please say so immediately! It will be corrected.

Then you have to sign every page. Your signature means: The record is correct, everything is true. **Only sign if everything is absolutely correct.**

At the end of the interview, you can get a copy of the record. Ask for a copy of the record!

Your statements will be checked

The Federal Office for Immigration and Asylum will check everything you say. The case owner works like a detective. He reads lots of reports about your home country.

The case owner might ask around in your home country. For example, if you told him about a specific attack or a commander, he will ask if this is correct. **Your name will not be passed on to the authorities or the police in your home country.**

Do you not want these checks to take place? Tell your representative and the Federal Office for Immigration and Asylum. Please also tell them why.

Another interview?

The Federal Office for Immigration and Asylum now has the record of the interview. Sometimes the authorities need to know more details. Then you will get another invitation to a second interview. **This interview is just as important as the first. The rules are the same.**

The case owner might ask questions you have already heard. You might have already answered them in earlier interviews. **Prepare for the interview anyway.** Your legal advisor will help you. The case owner has a list of questions. He has to ask all the questions. Please answer them again.

Nach den Interviews

Die Interviews sind vorbei. Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl muss nun arbeiten. Bitte hab Geduld. **Es dauert einige Wochen oder Monate, dann bekommst du die Entscheidung.** Das Warten ist für viele Kinder und Jugendliche eine schwere Zeit.

- Was kannst du tun?
- Sprich mit deinen Betreuern. Triff Freunde. Erzähl, wie es dir geht.
 - Mach Dinge, die dir Spaß machen.
 - Nutze die Zeit und lerne etwas Neues, zum Beispiel Deutsch.
 - Geh zur Schule. Such eine Lehrstelle.

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl muss sich an viele Gesetze halten. Das wichtigste Gesetz heißt „**Genfer Flüchtlingskonvention**“. Dort steht, welche Personen Asyl bekommen sollen. **Asyl bekommen Personen, die in ihrem Land bedroht sind und dort nicht geschützt werden.**

- Zum Beispiel: Kinder und Jugendliche haben große Probleme wegen ihrer Religion.
- Zum Beispiel: Buben müssen mit Waffen kämpfen.
- Zum Beispiel: Mädchen müssen gegen ihren Willen heiraten.
- Zum Beispiel: Mädchen sollen beschnitten werden.

- Möchtest du genau wissen, was in der „Genfer Flüchtlingskonvention“ steht? Dann frag deinen Vertreter.

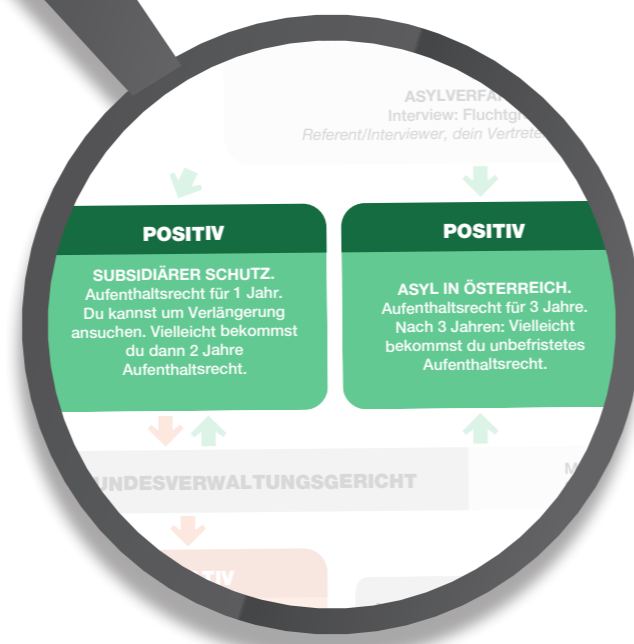
Der Bescheid/die Entscheidung des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl wird per Post an deinen Vertreter geschickt. Der Bescheid ist positiv oder negativ. Dein Vertreter erklärt dir den Bescheid.

Hast du einen positiven Bescheid bekommen?

Manche Kinder und Jugendlichen sagen „großes Asyl“ oder „einen Passport bekommen“. Österreich gib dir Asyl.

Asyl bedeutet:

- Du darfst in Österreich bleiben.
- Du bekommst Aufenthaltsrecht in Österreich für 3 Jahre. Nach 3 Jahren: Du bist weiter in deinem Heimatland bedroht? Dann bekommst du unbefristetes Aufenthaltsrecht.
- Du darfst arbeiten.
- Du bist unter 18 Jahre alt, dann darfst du deine Eltern nach Österreich holen (mehr Informationen dazu auf Seite 30).
- Du kannst einen Pass bekommen, er heißt „Konventionspass“. Damit kannst du reisen.



Subsidiärer Schutz

Manche Kinder und Jugendliche sagen „kleines Asyl“, „Visum“ oder „Paragraph 8“.

Subsidiären Schutz bekommen Personen, die im Heimatland nicht sicher sind.

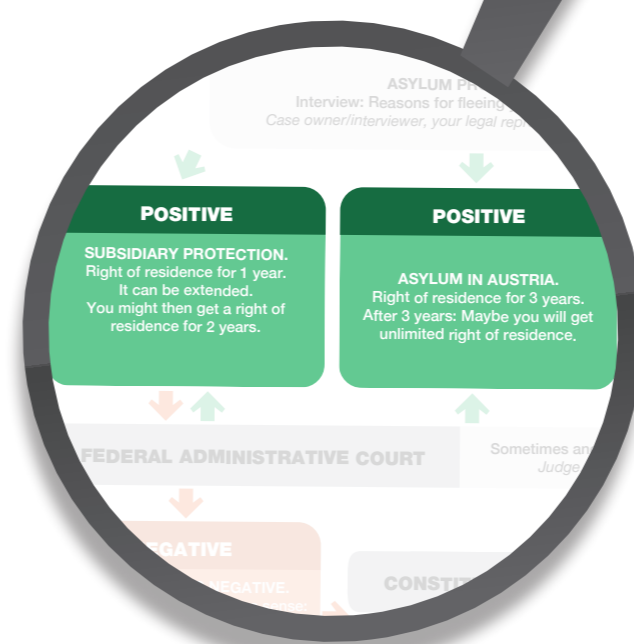
Zum Beispiel: Im Heimatland drohen Bürgerkrieg und Tod.

Zum Beispiel: Kinder und Jugendliche haben eine schwere Krankheit, aber in ihrem Heimatland bekommen sie keine Medizin.

Subsidiärer Schutz bedeutet:

- Du hast ein Aufenthaltsrecht in Österreich. Es gilt nur für 1 Jahr. Es kann verlängert werden. Dein Vertreter muss den Antrag stellen. Bitte frag deinen Vertreter. Wenn du schon 18 Jahre bist, musst du den Antrag selbst stellen. Du musst den Antrag stellen, bevor dein Aufenthaltsrecht endet. Vielleicht bekommst du dann 2 Jahre Aufenthaltsrecht.
- Du darfst arbeiten.
- Dein Aufenthaltsrecht ist nach 3 Jahren verlängert worden? Du bist unter 18 Jahre alt, dann kannst du deine Eltern holen (mehr Informationen dazu auf Seite 30).
- Du kannst einen Pass bekommen, er heißt „Fremdenpass“. Du kannst damit reisen.

Du möchtest „Asyl“ bekommen? Bitte sprich mit deinem Vertreter. Dein Vertreter kann mit dir eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht einreichen. **Es sind nur 4 Wochen Zeit, um eine Beschwerde einzureichen.** Den subsidiären Schutz behältst du auf jeden Fall.



Subsidiary protection

Some children and adolescents say “little asylum”, “visa” or “paragraph 8”.

Subsidiary protection is given to people who are not safe in their home country.

For example: There is the threat of civil war and death in the home country.

For example: Children and adolescents have a serious illness, but they cannot get medicine in their home country.

Subsidiary protection means:

- You have a right of residence in Austria. It is only valid for 1 year. It can be extended. Your representative has to make the application. Please ask your representative. If you are already 18 years old, you will have to make the application yourself. You have to make the application before your right of residence ends. You might then be awarded 2 years’ right of residence.
- You are allowed to work.
- Has your right of residence been extended after 3 years? If you are under 18 years old, you can bring your parents to join you (more information on this on page 30).
- You can get a passport, called a “Fremdenpass” [alien’s passport]. You can travel with this passport.

Do you want “asylum”? Please speak to your representative. Your representative can help you to submit a complaint to the Federal Administrative Court. **You only have 4 weeks to submit a complaint.** You will still have the subsidiary protection no matter what.

After the interviews

The interviews are over. The Federal Office for Immigration and Asylum has to get to work now. Please be patient. **It will take several weeks or months before you get the decision.** The wait is a difficult time for many children and adolescents.

- What can you do?
- Speak to your care workers. Make friends. Tell people how you are doing.
 - Do things that you enjoy.
 - Make use of the time and learn something new, for example German.
 - Go to school. Find an apprenticeship.

The Federal Office for Immigration and Asylum has to comply with many laws. The most important law is the “**Geneva Refugee Convention**”. This law states which people should be given asylum. **Asylum is given to people who are under threat in their country and who are not protected there.**

- For example: Children and adolescents facing major problems due to their religion.
- For example: Boys having to fight with weapons.
- For example: Girls being forced to marry.
- For example: Girls being forced to undergo female circumcision.

- Would you like to know exactly what the “Geneva Refugee Convention” says? Ask your representative.

The decision by the Federal Office for Immigration and Asylum is sent to your representative by post. The decision is positive or negative.

Your representative will explain the decision to you.

Have you received a positive decision?

Some children and adolescents say “großes Asyl” [big asylum] or “getting a passport”. Austria is granting you asylum.

Asylum means:

- You are allowed to stay in Austria.
- You are given the right of residence in Austria for 3 years. After 3 years: Are you still under threat in your home country? Then you will be given an unlimited right of residence.
- You are allowed to work.
- If you are under 18 years old, you are allowed to bring your parents to join you in Austria (more information on this on page 30).
- You can get a passport, called a “Konventionspass” or “refugee travel document”. You can travel with this passport.

Hast du einen negativen

Bescheid bekommen?

Der Bescheid ist negativ. Du bekommst kein Asyl.

Du meinst, dass die Entscheidung des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl nicht richtig ist? Du und dein Vertreter könnt gemeinsam eine Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht schreiben. Dein Vertreter erklärt dir alles und hilft dir.

Es sind nur 4 Wochen Zeit, eine Beschwerde zu schicken.

Das macht das Bundesverwaltungsgericht

Das Bundesverwaltungsgericht prüft deinen Fall noch einmal. Vielleicht bittet dich das Bundesverwaltungsgericht wieder zu einem Interview. Dieser Termin heißt „Verhandlung“. Es ist alles so ähnlich wie beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Ein Richter beim Bundesverwaltungsgericht prüft deinen Fall noch einmal. Ein Dolmetscher hilft wieder.

Der Richter stellt wieder viele Fragen. Er möchte verstehen, warum du nicht in dein Heimatland zurückkannst. Es ist wichtig, dass du diese Fragen wieder beantwortest. Wenn etwas nicht stimmt, was der Richter sagt, erkläre es. Besprich es mit deinem Rechtsberater.

Welche Entscheidungen gibt es?

- Das Bundesverwaltungsgericht entscheidet, dass das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl deinen Fall noch besser überprüfen muss. Du bekommst einen neuen Bescheid vom Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl.
- Das Bundesverwaltungsgericht entscheidet, dass die Entscheidung des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl falsch war. Dann bekommst du ein Aufenthaltsrecht. Das kann Asyl sein oder eine andere Form des Schutzes.
- Das Bundesverwaltungsgericht entscheidet, dass die Entscheidung des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl richtig ist. Dann ist das Asylverfahren in Österreich beendet.

NEGATIV

DER BESCHIED IST NEGATIV.
Dein Vertreter kann eine Beschwerde schreiben:
Bundesverwaltungsgericht.

Achtung: Nur 4 Wochen Zeit.

Verhandlung (Interview)
Dolmetscher

Negative Entscheidung vom Bundesverwaltungsgericht?

Beschwerde

Besprich sie mit deinem Rechtsberater. Manchmal ist eine Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof und Verwaltungsgerichtshof sinnvoll. Sie ist kompliziert, die Regeln sind sehr streng. Bei dieser Beschwerde muss dir ein Anwalt helfen. Der Anwalt hat 6 Wochen Zeit, die Beschwerde zu schreiben.

Freiwillige Rückkehr

Vielleicht möchtest du in dein Heimatland zurück. Das ist eine große Entscheidung. Besprich sie mit deinem Sorgeberechtigten. Du kannst zurückkehren, wenn dein Sorgeberechtigter es erlaubt, wenn es das Beste für dich ist. Sprich auch mit deinem Rechtsberater.

Du kannst Hilfe für die Rückkehr bekommen.
Kontaktiere die Rückkehrberatung der BBU um mehr zu erfahren: rueckkehr@bbu.gv.at. Bist du in einem BBU Camp? Dann kommen Rückkehrberater in dein Camp. Frag deinen Betreuer „Wann ist der Rückkehrberater im Camp?“

Was ist Schubhaft? Was ist Gelinderes Mittel?

Schubhaft bedeutet, du bist eingesperrt. Schubhaft ist für Personen, die Österreich verlassen müssen. Keine Angst. Kinder und Jugendliche müssen nicht oft in Schubhaft. Bist du in Schubhaft? Bitte melde dich sofort bei deinem Rechtsberater oder Vertreter. So kannst du eine Beschwerde einlegen.
Gelinderes Mittel bedeutet, du musst nicht in Schubhaft. Gelinderes Mittel bedeutet, du musst dich regelmäßig bei der Polizei melden.

Have you received

a negative decision?

The decision is negative. You are not granted asylum.

Do you believe that the decision by the Federal Office for Immigration and Asylum is incorrect? You and your representative can write a complaint together to the Federal Administrative Court. Your representative will explain everything to you and will help you.

You only have 4 weeks to submit a complaint.

NEGATIVE

THE DECISION IS NEGATIVE.
Your legal representative can write an appeal: Federal Administrative Court.

Attention: Make an appeal within 4 weeks.

Interview ("hearing") will take place with your legal representative, interpreter

Negative decision from the Federal Administrative Court?

Complaint

Discuss this with your legal advisor. Sometimes, it makes sense to complain to the Constitutional Court and the Administrative Court. It is complicated; the rules are very strict. You will need the help of a lawyer for this complaint. The lawyer has 6 weeks to write the complaint.

Voluntary return

Perhaps you want to return to your home country. This is a big decision. Discuss it with your legal guardian. You can return, if your legal guardian allows it, if it is the best thing for you. Speak to your legal advisor as well.

You can get help for your return. Contact the BBU return counselling centre to find out more:
■ rueckkehr@bbu.gv.at. Are you in a BBU camp? Then return counsellors will come to your camp. Ask your care worker, "When is the return counsellor in the camp?"

What is detention pending deportation? What is the "Gelinderes Mittel" [the alternative to detention]?

Detention pending deportation means you are locked up. Detention pending deportation is for people who have to leave Austria. Do not be scared. Children and adolescents are not often put in detention pending deportation. Are you in detention pending deportation? Please get in contact with your legal advisor or representative immediately. This will allow you to lodge a complaint. The alternative to detention means you do not have to be put in detention pending deportation. The alternative to detention means you have to report to the police regularly.

What the Federal Administrative Court does

The Federal Administrative Court will examine your case again. The Federal Administrative Court might ask you to attend another interview. This appointment is called a "Verhandlung" [hearing]. It is similar to the interviews conducted by the Federal Office for Immigration and Asylum. A judge at the Federal Administrative Court will re-examine your case. An interpreter will help again.

The judge will ask lots of questions again. He wants to understand why you cannot go back to your home country. It is important that you answer these questions again. If something the judge says is incorrect, you should explain it. Discuss it with your legal advisor.

What decisions are possible?

- The Federal Administrative Court decides that the Federal Office for Immigration and Asylum needs to examine your case more closely. You will receive a new decision from the Federal Office for Immigration and Asylum.
- The Federal Administrative Court decides that the decision by the Federal Office for Immigration and Asylum was wrong. Then you will be given a right of residence. This may be asylum or another form of protection.
- The Federal Administrative Court decides that the decision by the Federal Office for Immigration and Asylum is correct. The asylum procedure in Austria is then over.

Du und deine Familie

Wie findest du deine Familie wieder?

Du weißt nicht, wo deine Eltern oder Geschwister sind? Deine Familie weiß nicht, wo du bist? Der Suchdienst vom Roten Kreuz hilft dir.

Du musst einen Auftrag für das Rote Kreuz schreiben um deine Familie oder Verwandten zu suchen. Dieser Auftrag heißt „Suchantrag“. Dein Vertreter und deine Betreuer helfen dir, den Suchantrag zu schreiben. Der Suchantrag beim Roten Kreuz kostet nichts.

Das Rote Kreuz bemüht sich. Die Suche nach deiner Familie braucht viel Zeit, es dauert lange. Du selbst kannst auch etwas tun: Frag andere Leute, frag Freunde, frag Menschen aus deinem Land.

Manchmal ist das Rote Kreuz leider erfolglos, die Personen werden nicht gefunden. Oder die Antwort ist traurig, wenn Personen tot oder krank sind.

Kann deine Familie nach Österreich kommen?

Du möchtest, dass deine Eltern zu dir kommen? Du hast das Recht, mit deinen Eltern zusammenzuleben. Das nennt man „Familienzusammenführung“. Es gibt viele Bedingungen. Zum Beispiel: Du hast Asyl oder dein subsidiärer Schutz in Österreich wurde verlängert.

Die Familienzusammenführung ist kompliziert und kann sehr lange dauern. Es ist sehr wichtig, dass du den Antrag drei Monate nach der Asylgewährung stellst. Dein Rechtsberater erklärt dir den Antrag, wenn ihr die Asylentscheidung bespricht.

Deine Familie muss einen Antrag bei einer österreichischen Botschaft stellen. Bitte lass dich bei der Familienzusammenführung von deinem Obsorgeberechtigten und dem Österreichischen Roten Kreuz beraten, sie helfen dir.

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl möchte wissen, wo deine Familie ist. Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl sucht deine Familie. Im Gesetz steht, dass du dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl helfen musst. Frag deinen Vertreter.

Wenn du deine Familie nicht suchen möchtest, sag es dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Sag dem Bundesamt, warum.

The Federal Office for Immigration and Asylum wants to know where your family is. The Federal Office for Immigration and Asylum will search for your family. The law says that you must help the Federal Office for Immigration and Asylum. Ask your representative.

If you do not want to search for your family, tell the Federal Office for Immigration and Asylum. Tell the Federal Office why.



You and your family

How will you find your family again?

Do you not know where your parents or siblings are? Does your family not know where you are? The Red Cross tracing service will help you.

You have to write an order for the Red Cross to search for your family or relatives. This order is called a "tracing request". Your representative and your care workers will help you to write the tracing request. A Red Cross tracing request does not cost anything.

The Red Cross will do their best. The search for your family will take a lot of time, it is a slow process. You can also do something yourself: ask other people, ask friends, ask people from your country.

Unfortunately, the Red Cross is not always successful in finding the people it is seeking. Or the answer might be sad – if people are dead or ill.

Can your family come to Austria?

Do you want your parents to come and join you? You have the right to live together with your parents. This is called "family reunification". There are a lot of requirements. For example: You have asylum or your subsidiary protection in Austria has been extended.

Family reunification is complicated and can take a very long time. It is very important that you make the application three months after asylum has been granted. Your legal advisor will explain the application to you when you discuss the asylum decision.

Your family must make an application with an Austrian embassy. Please seek advice from your legal guardian and the Austrian Red Cross regarding family reunification, they will help you.



Hier findest du mehr Informationen zur Familienzusammenführung: <http://meinefamilie.roteskreuz.at/minderjaehrige/>

Hier findest du mehr Informationen zum Suchdienst: <https://roteskreuz.at/migration-suchdienst/suchdienst>

Hier kannst du sehen, ob du gesucht wirst. Mit deinem Foto kannst du nach deiner Familie suchen: <https://familylinks.icrc.org/>



Here you will find more information on family reunification: <http://meinefamilie.roteskreuz.at/minderjaehrige/en>

Here you will find more information on the tracing service: <https://roteskreuz.at/migration-suchdienst/suchdienst>

You can see if someone is searching for you. You can search for your family with your photo: <https://familylinks.icrc.org/>

BBU Rechtsberatung und Rechtsvertretung / BBU legal advice and legal representation

Bundesland / Federal state	Standort / Location	Öffnungszeiten / Opening hours	Kontakt / Contact
Vienna	Leopold-Moses-Gasse 4, Stairway 2, 4th floor 1020 Vienna	Mon, Tue: 08:30 – 13:00 Wed: 08:30 – 16:30 Fri: 08:30 – 13:00	+43 1 2676 870 9 458 rechtsberatung.wien@bbu.gv.at
Lower Austria	Schulgasse 5 – Schillerplatz 3, 1st floor apt. 106a 3100 St. Pölten	Mon, Thu: 08:30 – 12:00 Wed: 13:00 – 16:00	+43 1 2676 870 9 401 rechtsberatung.stpoelten@bbu.gv.at
	Gewerbepark Wienersdorfer Str. 20-24, M 37/12 2514 Traiskirchen	Mon, Tue, Thu: 13:00 – 16:00 Wed: 08:30 – 12:00	+43 1 2676 870 9 402 rechtsberatung.traiskirchen@bbu.gv.at
Upper Austria	Semmelweisstraße 34 Building section D, apt. 07a, 1st floor 4020 Linz	Mon, Tue: 08:30 – 13:00 Thu: 08:30 – 16:30 Fri: 08:30 – 13:00	+43 1 2676 870 9 416 rechtsberatung.linz@bbu.gv.at
Carinthia	Dr.-Herrmann-Gasse 3 9020 Klagenfurt	Mon: 08:30 – 12:00 Tue, Wed: 13:00 – 16:00	+43 1 2676 870 9 411 rechtsberatung.klagenfurt@bbu.gv.at
Styria	Gleisdorfer Gasse 5 8010 Graz	Mon, Tue: 08:30 – 13:00 Thu: 08:30 – 16:30 Fri: 08:30 – 13:00	+43 1 2676 870 9 407 rechtsberatung.graz@bbu.gv.at
	Am Glacis 16/20 // Sauraugasse 4 8700 Leoben	Mon: 08:30 – 12:00 Thu: 08:30 – 12:00 13:00 – 16:00	+43 1 2676 870 9 409 rechtsberatung.leoben@bbu.gv.at
Burgenland	Blumengasse 3, apt. 2 7000 Eisenstadt	Mon, Tue: 13:00 – 16:00 Thu: 08:30 – 12:00	+43 1 2676 870 9 404 rechtsberatung.eisenstadt@bbu.gv.at
Salzburg	Handelszentrum 7-9, 1st floor 5101 Bergheim	Mon, Thu: 08:30 – 12:00 Wed: 13:00 – 16:00	+43 1 2676 870 9 420 rechtsberatung.salzburg@bbu.gv.at
Tyrol	Meinhardstr. 5/5a 6020 Innsbruck	Mon, Thu: 08:30 – 11:00 Wed: 13:00 – 16:00	+43 1 2676 870 9 421 rechtsberatung.innsbruck@bbu.gv.at
Vorarlberg	Reichsstr. 173 1st floor 6800 Feldkirch	Mon, Thu: 08:30 – 12:00 Wed: 13:00 – 16:00	+43 1 2676 870 9 424 rechtsberatung.feldkirch@bbu.gv.at

BBU Rückkehrberatung / BBU return counselling

Bundesland / Federal state	Standort / Location	Öffnungszeiten / Opening hours	Kontakt / Contact
Vienna	Leopold-Moses-Gasse 4, Stairway 2, 3rd floor 1020 Vienna	Mon - Fri: 08:30 – 16:30	+43 1 2676 870 9 300 rks.wien@bbu.gv.at
Lower Austria	Schulgasse 5 – Schillerplatz 3, 1st floor apt. 106a 3100 St. Pölten	Mon - Fri: 08:30 – 12:00 13:00 – 15:00	+43 1 2676 870 9 301 rks.stpoelten@bbu.gv.at
	Gewerbepark Wienersdorfer Str. 20-24, M 37/12 2514 Traiskirchen	Mon – Fri: 08:30 – 16:30	+43 1 2676 870 9 302 rks.traiskirchen@bbu.gv.at
Upper Austria	Semmelweisstraße 34 Building section D, apt. 07a, 1st floor 4020 Linz	Mon – Fri: 08:30 – 16:30	+43 1 2676 870 9 316 rks.linz@bbu.gv.at
Carinthia	Thalham 80 4880 St. Georgen/Attergau	Mon – Fri: 08:30 – 16:30	+43 1 2676 870 9 318 rks.thalham@bbu.gv.at
Carinthia	Dr.-Herrmann-Gasse 3 9020 Klagenfurt	Mon – Fri: 08:30 – 12:00 13:00 – 15:00	+43 1 2676 870 9 311 rks.klagenfurt@bbu.gv.at
Styria	Gleisdorfer Gasse 5 8010 Graz	Mon – Fri: 08:30 – 16:30	+43 1 2676 870 9 307 rks.graz@bbu.gv.at
	Am Glacis 16/20 // Sauraugasse 4 8700 Leoben	Mon - Fri: 08:30 – 12:00	+43 1 2676 870 9 309 rks.leoben@bbu.gv.at
Burgenland	Neusiedler Str. 24-26, apt. 6 7000 Eisenstadt	Mon – Fri: 08:30 – 12:00	+43 1 2676 870 9 304 rks.eisenstadt@bbu.gv.at
Salzburg	Handelszentrum 7-9, 1st floor 5101 Bergheim	Mon – Fri: 08:30 – 12:00 13:00 – 15:00	+43 1 2676 870 9 320 rks.salzburg@bbu.gv.at
Tyrol	Meinhardstr. 5/5a 6020 Innsbruck	Mon – Fri: 08:30 – 12:00 13:00 – 15:00	+43 1 2676 870 9 321 rks.innsbruck@bbu.gv.at
Vorarlberg	Reichsstr. 173 5th floor 6800 Feldkirch	Mon – Fri: 08:30 – 12:00	+43 1 2676 870 9 324 rks.feldkirch@bbu.gv.at

Hilfsorganisationen in Wien / Aid organisations in Vienna

Diese Organisationen in Wien können dir auch helfen. In anderen Orten von Österreich gibt es auch Hilfsorganisationen. Die Beratung kostet nichts. Du möchtest wissen, wo die Hilfsorganisation ist? Frag deinen Vertreter.

These organisations in Vienna can help you too. There are also aid organisations in other cities and towns in Austria. Their advice is free. Do you want to know where the aid organisation is? Ask your representative.

Wer? Who?	Was? What?	Wo? Where?	Kontakt / Contact
Caritas Österreich Caritas Austria	Bietet Beratung, Bildung und Betreuung. Offers advice, education and support.	Albrechtskreithgasse 19-21 1160 Vienna	+43 1 488 31 0 office@caritas-austria.at www.caritas.at/hilfe-beratung/ migrantinnen-fluechtlinge
Diakonie Flüchtlingsdienst Diakonie refugee service	Bietet Beratung, Bildung und Betreuung. Offers advice, education and support.	Steinergasse 3/12 1170 Vienna	+43 1 402 67 54 fluechtlingsdienst@diakonie.at
Caritas Österreich – Rückkehrhilfe Caritas Austria – Return assistance	Sagt dir, welche Standorte der Caritas es in deiner Nähe gibt. Hilfe bei der freiwilligen Rückkehr in dein Heimatland. Tells you what Caritas locations are near you. Assistance with voluntary return to your home country.	Albrechtskreithgasse 19-21 1160 Vienna	+43 1 448 31 447 rueckkehrhilfe@caritas-austria.at https://www.caritas.at/hilfe-beratung/migrantinnen-fluechtlinge/ beratung-vertretung/rueckkehrhilfe- reintegration/irma-rueckkehrberatung/
Österreichisches Rotes Kreuz Austrian Red Cross	Hilft dir bei der Suche nach deiner Familie. Hilft dir mit dem Antrag auf Familienzusammenführung. Helps you search for your family. Helps you with your application for family reunification.	Wiedner Hauptstraße 32 1040 Vienna	Family tracing: +43 1 589 00 126 tracing@roteskreuz.at www.roteskreuz.at/migration- suchdienst/suchdienst/ Familienzusammenführung/ family reunification: +43 1 58 900 789 http://meinefamilie.roteskreuz.at/
Gewaltschutzzentrum Centre for Protection Against Violence	Jemand hat dir weh getan? Wenn du mit der Polizei gesprochen hast, meldet sich das Gewaltschutzzentrum um dich zu begleiten. Has somebody hurt you? Once you have spoken to the police, the Centre for Protection Against Violence will get in touch to support you.	In jedem Bundesland In every federal state	www.gewaltschutzzentrum.at
IBF – Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel/ LEFÖ IBF – Intervention Center for Trafficked Women/LEFÖ	Für Mädchen und junge Frauen: Hilft dir, wenn du unter einem falschen Vorwand nach Österreich gelockt und körperlich oder/und finanziell ausgebeutet wurdest. For girls and young women: Helps you if have been lured to Austria under false pretences and have been physically and/or financially exploited.	Lederergasse 35/12-15 1080 Vienna	https://lefoe.at/kontakt/
Asylkoordination Österreich Asylkoordination Austria	Sagt dir, welche Experten es in deiner Nähe gibt. Tells you what experts are near you.	Burggasse 81/7 1070 Vienna	+43 1 532 12 91 asylkoordination@asyl.at www.asyl.at
Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Wien Austrian Integration Fund, Integration Centre Vienna	Hilft dir, wenn du Asyl oder subsidiären Schutz hast. Hilft bei Sprache, Beruf und Integration. Helps you if you have asylum or subsidiary protection. Helps with language, employment and integration.	Landstraßer Hauptstraße 26 1030 Vienna	+43 1 715 10 51 wien@integrationsfonds.at www.integrationsfonds.at
Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen – Österreich (UNHCR) United Nations High Commissioner for Refugees – Austria (UNHCR)	Macht keine Beratung. Bespricht manchmal sehr schwierige Fälle mit den Behörden. Frage deinen Rechtsberater, ob er UNHCR kontaktieren möchte. Does not provide counselling. Sometimes discusses very difficult cases with the authorities. Ask your legal advisor whether he wants to contact the UNHCR.	Wagramer Straße 5 PO Box 550 1400 Vienna	+43 1 260 605 306 ausvi@unhcr.org www.unhcr.at

Hilfsorganisationen in Wien / Aid organisations in Vienna

Wer? Who?	Was? What?	Wo? Where?	Kontakt / Contact
Kinder- und Jugendanwaltschaft Child and Youth Advocacy Office	Setzt sich für die Einhaltung von Kinderrechten ein. Advocates for the protection of children's rights.	In every federal state	www.kija.at
Kinder- und Jugendhilfe Child and Youth Welfare	Spricht mit dir über deine familiären Umstände. Talks to you about your family circumstances.	In every district	Ask your care worker!
Men Via Men Via	Für Burschen und junge Männer: Hilft dir, wenn du unter einem falschen Vorwand nach Österreich gelockt und körperlich oder/und finanziell ausgebeutet wurdest. For boys and young men: Helps you if have been lured to Austria under false pretences and have been physically and/or financially exploited.	Vienna Healthcare Group – Favoriten Clinic Kundratstraße 3 1100 Vienna	+43 699 174 82 186 kfn.via@gesundheitsverbund.at Facebook: https://www.facebook.com/MEN-VIA-1662588767356813/ https://men-center.at/ arbeitsbereiche/men-via/
queer base	Die Queer Base hilft und unterstützt Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Interpersonen. Queer Base helps and supports lesbian, gay, bisexual, transgender and intersex people.	Linke Wienzeile 102 1060 Vienna	+43 664 659 41 71 asylum@queerbase.at

Notschlafstellen für Jugendliche / Emergency shelters for young people

Wer? Who?	Wo? Where?	Kontakt / Contact
Notschlafstelle a_way (ab 14 Jahren) Emergency shelter a_way (14 or older)	Neumayrgasse 4/ground floor 1160 Vienna	+43 1 897 52 19 https://www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/obdach-wohnen/ notschlafstellen/a-way/
Jugend-Notschlafstelle COMePASS Emergency youth shelter COMePASS	Mühlweg 26 (side entrance) 3100 St. Pölten	+43 676 886 447 40 https://www.emmaus.at/comepass/
Krisen- und Notschlafstelle für Jugendliche „WAKI“ Crisis and emergency youth shelter “WAKI”	Schubertstraße 17 4020 Linz	+43 732 60 93 48 https://www.spattstrasse.at/unser-angebot/volle-erziehung/ zufluchtsort-fuer-jugendliche-krisen-waki
Jugendnotschlafstelle UFO Emergency youth shelter UFO	Hauptstraße 60 4040 Linz	+43732714058 https://www.soziale-initiative.at/volle-erziehung/?target=c837
Notschlafstelle „Schlupfhaus“ Emergency shelter “Schlupfhaus”	Mühlgangweg 1 8010 Graz	+43316482959 https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/kinder- jugendliche/wohnen/notschlafstelle-fuer-jugendliche-schlupfhaus/
„Krisun“ Kriseninterventionsstelle Crisis intervention centre “Krisun”	Frauenwiese 31 8605 Kapfenberg	+43 3862 229 63 https://www.kolping.at/sozialeinrichtungen/hilfe-und-schutz-fuer- kinder-und-jugendliche/krisun-kapfenberg/
Notschlafstelle für Jugendliche „Exit 7“ Emergency youth shelter “Exit 7”	Siezenheimerstraße 7 5020 Salzburg	+43 662 43 97 28 https://www.caritas-salzburg.at/hilfe-angebote/starthilfe-und- bildung/jugend-notschlafstelle-exit7/
Jugendnotschlafstelle Juno Klagenfurt Emergency youth shelter Juno Klagenfurt	Karawankenzeile 33A 9020 Klagenfurt	+43 650 980 93 43 http://www.junoklagenfurt.at/
Jugendnotschlafstelle Juno Villach Emergency youth shelter Juno Villach	Marksgasse 3 9500 Villach	+43 664 886 548 81 http://www.diakonie-delatour.at/juno-villach
Kriseninterventionszentrum für Kinder und Jugendliche Innsbruck Crisis intervention centre for children and adolescents Innsbruck	Pradlerstraße 75 (courtyard entrance) 6020 Innsbruck	+43 512 58 00 59 https://www.kiz-tirol.at/

Behörden und Gerichte / Authorities and courts

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl entscheidet über deinen Asylantrag. Oft gibt es in einem Bundesland mehrere Büros: Eine Regionaldirektion und eine Außenstelle. Frag deinen Rechtsberater. Das Bundesverwaltungsgericht überprüft bei Beschwerde die Entscheidung des Bundesamts. Frag deinen Rechtsberater.

The Federal Office for Immigration and Asylum rules on your asylum application. There are often multiple offices within one federal state: a regional head office and a branch office. Ask your legal advisor. The Federal Administrative Court reviews the decision by the Federal Office in the event of a complaint. Ask your legal advisor.

Wer? Who?	Wo? Where?	Kontakt / Contact
Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl – erstaufnahmestelle Ost Federal Office for Immigration and Asylum – Initial Reception Centre East	Otto Glöckel-Straße 24 2514 Traiskirchen Haus 17	+43 2252 5052-7171 bfa-east-ost-einlaufstelle@bmi.gv.at www.bfa.gv.at
Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl – erstaufnahmestelle West Federal Office for Immigration and Asylum – Initial Reception Centre West	Thalham 80 4880 St. Georgen im Attergau	+43 59133 45 7604 bfa-east-west-einlaufstelle@bmi.gv.at www.bfa.gv.at
Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl - Direktion Federal Office for Immigration and Asylum – Head Office	Modecenterstrasse 22 1030 Vienna	+43 59133 98 7004 BFA-Einlaufstelle@bmi.gv.at www.bfa.gv.at/
Regionaldirektion Wien Regional Head Office Vienna	Hernalser Gürtel 6-12 1080 Vienna	+43 59133 98 7801 BFA-RD-W-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Regionaldirektion Niederösterreich Regional Head Office Lower Austria	Maria-Theresien-Ring 9 2700 Wiener Neustadt	+43 59133 35 7001 BFA-RD-N-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Regionaldirektion Burgenland Regional Head Office Burgenland	Neusiedler Straße 24-26 7000 Eisenstadt	+43 59133 15 7001 BFA-RD-B-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Regionaldirektion Oberösterreich Regional Head Office Upper Austria	Derfflingerstraße 1 4020 Linz	+43 59133 45 7001 BFA-RD-O-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Regionaldirektion Steiermark Regional Head Office Styria	Sauraugasse 1 8010 Graz	+43 59133 65 7001 BFA-RD-ST-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Regionaldirektion Kärnten Regional Head Office Carinthia	Trattengasse 34 9500 Villach	+43 59133 25 7001 BFA-RD-K-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Regionaldirektion Salzburg Regional Head Office Salzburg	Münchner Bundesstraße 202 5020 Salzburg	+43 59133 55 7001 BFA-RD-S-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Regionaldirektion Vorarlberg Regional Head Office Vorarlberg	Reichsstraße 175 6800 Feldkirch	+43 59133 85 7001 BFA-RD-V-Einlaufstelle@bmi.gv.at
Bundesverwaltungsgericht Wien Federal Administrative Court Vienna	Erdbergstraße 192-196 1030 Vienna	+43 1 60149 0 einlaufstelle@bvwg.gv.at www.bvwg.gv.at
Bundesverwaltungsgericht Außenstelle Linz Federal Administrative Court Linz Branch Office	Derfflingerstraße 1 4020 Linz	
Bundesverwaltungsgericht Außenstelle Graz Federal Administrative Court Graz Branch Office	Schlögelgasse 9 8010 Graz	
Bundesverwaltungsgericht Außenstelle Innsbruck Federal Administrative Court Innsbruck Branch Office	Werner-von-Siemens-Straße 7 6020 Innsbruck	

Wie ist diese Broschüre entstanden?

Diese Informationsbroschüre basiert auf der gleichnamigen Publikation, erstmals herausgegeben im Jahr 2012 von UNHCR Österreich und dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Sie wurde von einer Gruppe von Experten und von Jugendlichen im Asylverfahren erstellt und im Jahr 2022 von der BBU GmbH überarbeitet.

An der ersten Version der Broschüre haben 50 Jugendliche aus Afghanistan, China, der Russischen Föderation und Syrien, mitgearbeitet und Vertreter von ARGE Rechtsberatung – Diakonie und Volkshilfe, Asylkoordination Österreich, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Bundesministerium für Inneres, Bundesverwaltungsgericht, Diakonie Deutschfeistritz, Don Bosco – Projekt Abraham, Internationale Organisation für Migration, Verein Menschenrechte Österreich und Verein Projekt Integrationshaus – Caravan.

Herzlichen Dank an UNHCR und alle Mitwirkenden!

Redaktionsteam: Annika Bergunde, Birgit Einzenberger, Haleh Chahrokh, Markus Kainradl, Verena Krausneker, Maria Moser, Verena Plutzar, Martin Wurzenrainer

How was this brochure created?

This information brochure is based on the publication of the same name, first issued in 2012 by UNHCR Austria and the Federal Office for Immigration and Asylum. It was created by a group of experts and young people in the asylum procedure and reworked in 2022 by BBU GmbH.

50 young people from Afghanistan, China, the Russian Federation and Syria contributed to the first version, along with representatives from ARGE Rechtsberatung – Diakonie und Volkshilfe, Asylkoordination Austria, Federal Office for Immigration and Asylum, Federal Ministry of the Interior, Federal Administrative Court, Diakonie Deutschfeistritz, Don Bosco – Projekt Abraham, International Organization for Migration, Verein Menschenrechte Österreich and Verein Projekt Integrationshaus – Caravan.

Many thanks to the UNHCR and all those who contributed!

Editorial team: Annika Bergunde, Birgit Einzenberger, Haleh Chahrokh, Markus Kainradl, Verena Krausneker, Maria Moser, Verena Plutzar, Martin Wurzenrainer



© 2022